



Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Marktgemeinde Kobenz wünschen einen erholsamen Sommer!



*„Kobenz, du meine Heimat,
Kobenz du trauter Ort,
da sing ich gar so gerne,
daheim bin ich ja dort.“*



Sommer

*Der Himmel ist so blau und
der Sommer so nah.*

*Man kann es kaum fassen,
es ist wunderbar.*

*Er tastet sich langsam,
behutsam heran.*

*Ich kann den Blick kaum
davon lassen.*

*Große Freude zieht in jedes
Herz hinein.*

*Nur an heute denken,
es sollte immer so sein.*

Das Leben ist so schön.

*Man muss nur mit Augen
und Herzen sehen.*

Autor unbekannt

Liebe Kobenzerinnen und Kobenzer, liebe Jugendliche und Kinder!



Obwohl ich ein positiv eingestellter Mensch bin, bedrückt mich doch die Tatsache, dass wir uns schon wieder in der zweiten Hälfte des Jahres, mit leider kürzer werdenden Tagen, befinden.

Der Aufschwung bzw. die Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde ist so intensiv und gewaltig, dass wir vom sogenannten Sommerloch – wie in vielen anderen Gemeinden zu bemerken ist – nur träumen können. Kobenz ist und bleibt weiter auf der Überholspur und dies zeichnet uns aus!

Als letzte Gemeinde des ehemaligen Bezirkes Knittelfeld wird Kobenz mit 1. 1. 2015 zur Tourismusgemeinde umgestuft und dem Verband „Tourismus am Spielberg“ beitreten.

Aufgrund der Tatsache, dass die Familie Neumeister in ihren wirklich wohlverdienten Ruhestand übergewechselt ist, habe ich mit Verantwortlichen von Red Bull bereits erste Gespräche über eine sinnvolle Weiterverwendung dieses Anwe-

sens „Gasthof Zur Schmiede“ geführt und bin zuversichtlich, dass wir auch dieses Projekt einer guten Lösung zuführen können.

Ein großes, jahrelanges Anliegen von mir konnte nun endlich realisiert werden. Der „in die Jahre gekommene“ Wasser-Hochbehälter gehört mit dem Ausbau der Verbandswasserleitung in Raßnitz zur Geschichte von Kobenz. Um der gesamten Gemeinde zukünftig eine 100 %ige Trinkwassersicherheit zu gewährleisten (der Verbandszusammenschluss Ost/St. Lorenzen – Feistritz – St. Marein – Kobenz ist in weite Ferne gerückt), wird im nächsten Jahr eine Planung in Auftrag gegeben, um – im Notfall - die Ortsteile Eichberg, Unterfarrach und Oberfarrach mit Verbandswasser von Knittelfeld mittels einer Drucksteigerung versorgen zu können.

Was in unserer Gemeinde in diesen ersten Monaten alles geschehen und für das restliche Jahr noch geplant ist, ersehen Sie aus den nächsten Seiten.

Aus gesellschaftlicher Sicht ist sicherlich das Jubiläumskonzert „60 Jahre Singgemeinschaft“ ein kultureller Höhepunkt. Ich gratuliere herzlichst zum Jubiläum!

Weiters wird es im Herbst – der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben – unser traditionelles Hautzenbichlfest geben. Ich freue mich heute schon darauf!

Besonders würde ich mich freuen, wenn ich viele – und vor allem unsere neu zugezogenen – Gemeindeglieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen könnte.

Im Hinblick und Vorfremde auf die noch heißen und langen Sommertage wünsche ich Ihnen eine erholsame, glückliche und vor allem unfallfreie Ferienzeit.

*Ihre
Bürgermeisterin*

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Leibold'.

Rechnungsabschluss 2013

Ein sehr zufriedenstellender Rechnungsabschluss wurde im März vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Im außerordentlichen Haushalt konnten umfangreiche Projekte – ohne Fremdfinanzierung – ausgeführt werden:

- Amtsbau
- Gemeindestraßen (Narzissenweg, Liliensiedlung, Frühlingsgasse)
- Aufschließung Sportplatzring
- Straßenbeleuchtung LED-Projekt
- Digitalisierung Wasserleitungs-/ Kanalnetz

Der Schuldenstand konnte um € 200.382 reduziert werden.

Die Haftungen wurden durch Rückzahlungen von € 493.185 deutlich gesenkt.

Abgesicherte Trinkwasserversorgung



Die Errichtungsarbeiten der neuen Wasserleitung in Raßnitz sind abgeschlossen und wir verfügen somit über eine abgesicherte Trinkwasserversorgung. Im Zuge der Arbeiten kam es zu Unterbrechungen bei der Wasserversorgung, die natürlich so kurz wie möglich gehalten wurden. Wir danken der betroffenen Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis.



Straßensanierungen

Wie bereits im Bürgermeisterbrief berichtet, konnten zahlreiche Asphaltierungsarbeiten im Bereich unserer Gemeindestraßen vorgenommen werden:

- Birkenwegsiedlung – Parkplatz
- Kreisverkehr Sparmarkt Kobenz – Gehweg
- Sportplatzbrücke Kobenz – Generalsanierung
- Schattenweg – Fahrbahnverbreiterung
- Farracher Siedlung – Gehwegasphaltierung und Busbucht
- Schlosshügelweg – Fahrbahnsanierung
- Wiesenweg – Sanierung der Einfahrt in die L 550



Aufstufung zur Tourismusgemeinde

Eine Befragung aller Kobenzer Betriebe ergab die mehrheitliche Zustimmung zur Aufstufung in eine Tourismusgemeinde.

Dieses Ergebnis bildet zusammen mit dem positiven Gemeinderatsbeschluss die Voraussetzung für die entsprechende Verordnung vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung.

Die Marktgemeinde Kobenz wird ab 01.01.2015 eine Tourismusgemeinde der Ortsklasse C und dem Verband „Tourismus am Spielberg“ beitreten.

Kobenz im Plus – starke Abwanderung im Bezirk Murtal

In der aktuellen Wanderungsstatistik (Zeitraum 2004 – 2014) weist die Marktgemeinde Kobenz ein Einwohnerplus von + 8,28 % auf. Damit liegen wir glücklicherweise nicht im Trend, denn im Bezirk Murtal haben 28 (!) Gemeinden zum Teil massiv an Einwohnern verloren.

Signifikant bei den 10 Plusgemeinden ist die Tatsache, dass 8 davon im ehemaligen Bezirk Knittelfeld liegen. Beträchtlich auch der Einwohnerschwund in den größeren Gemeinden: Knittelfeld (-1117 EW), Judenburg (-527), Zeltweg (-510), Fohnsdorf (-467)

Hiermit ist klar erkennbar, dass die Strukturreform letztendlich auch dazu dient, um die Abwanderung in den Städten durch Eingliederung der Umlandgemeinden zu kaschieren.

Im Rahmen einer Veranstaltung des Forums St. Lambrecht zum Thema Objektivierung der Bedarfszuwei-

sungen für die steirischen Gemeinden erhielten wir die ernüchternde Information, dass obwohl 71,7 % der Bevölkerung in der Steiermark in Gemeinden unter 10.000 Einwohner wohnen, diese Gemeinden aber nur rund 30 % der Bedarfszuweisungsmittel erhalten; 70 % erhalten die Städte. Das ist ein klares Missverhältnis und sollte in der Steiermark rasch bereinigt werden.

Pilgerweg – Rupertiweg

Die Errichtung eines Pilgerweges in Kobenz wurde in der Sitzung des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

Geplant ist ein Rundgang mit Ausgangs- bzw. Endpunkt bei der Pfarrkirche St. Rupert. Die Wegroute soll zum Sportplatz, weiter in Richtung Wohnhaus Knoll, zur Waldquelle, zum Anwaltskreuz, zurück über den Dietrichbühel, vorbei am Marktgemeindegang zum Pfarrkirchweg führen. Es wird mit den detaillierten Planungsarbeiten begonnen.



LAG WIRTSCHAFTLEBEN

Zur Stärkung unserer Region hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, dass die Marktgemeinde Kobenz gemeinsam mit einem Großteil von Gemeinden des Bezirkes Murtal einen Verein gründet, der die Bewerbung des Gebietes aller Gemeinden als Leader-Region für die Förderperiode 2015 bis 2020 zum Ziel hat.

Voraussichtlich wird der Verein den Namen „Innovationsregion Murtal“ erhalten.

Jagdvergabe

Nach fristgerechter Einbringung eines Pächtervorschlages erfolgte die freihändige **Verpachtung der Gemeindejagd an die Jagdgesellschaft Kobenz** in der Zeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2025 durch Beschluss im Gemeinderat.

Jagd pachtschilling – keine automatische Auszahlung!

Gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz wird nach einer vierwöchigen Auflage des Aufteilungsentwurfs die Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgen.

In der Zeit von

**04. August 2014
bis 15. September 2014**

wird im Marktgemeindegang eine Liste aufgelegt, in der jeder bezugsberechtigte Grundeigentümer mittels Unterschrift den zustehenden Jagdpachtschilling beantragen kann!!



Vereinbarung Betreutes Wohnen

Die Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Senioren ist für unsere Marktgemeinde von großer Bedeutung.

Der Baubeginn des Projekts Betreutes Wohnen durch die OWG war bereits geplant, doch durch plötzliche Ungewissheit bei der Bereitstellung von Landesfördermitteln, war die Umsetzung gefährdet.

Diesbezüglich wurde vom Gemeinderat eine Vereinbarung beschlossen, die dieses Projekt – mit der Schaffung von 8 Wohneinheiten – absichert.

Krebsenbachbrücke

Mitte Juni wurde von der BH Murtal die Wasserrechtsverhandlung über die Errichtung eines Fußgängerstegs über den Krebsenbach (Liliensiedlung - Narzissenweg) durchgeführt. Damit ist die erforderliche Voraussetzung für die Umsetzung dieses Projektes gegeben, die noch in diesem Jahr geplant ist.

Erhöhung der Nächtigungsabgabe

Im Landtag wurde die Erhöhung der Nächtigungsabgabe von € 1,— auf € 1,50 ab 01. Dezember 2014 beschlossen.

Hundehaltung

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Erwerb eines abgabepflichtigen Hundes binnen zwei Wochen beim Marktgemeindeamt anzumelden ist!

Die Haltung von Hunden ist im Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz geregelt. Grundsätzlich sind Hunde so zu halten, dass sie dritte Personen weder gefährden noch unzumutbar belästigen. Der Hundehalter hat dafür zu sorgen, dass Gehsteige, Gehwege und Kinderspielflächen nicht durch den Hund verunreinigt werden!

i Werbeanmeldungen Nähe Kreisverkehr Kobenz

Über Aufforderung der BH Murtal mussten sämtliche Plakate, Festankündigungen etc. entfernt werden.

Aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes sind derartige Ankündigungen künftig untersagt!

Resolution – Mehr Öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität

Der Gemeinderat hat auf Initiative des VCÖ einen Resolutionsantrag beschlossen, der die Bundesregierung auffordert, gemeinsam mit den Bundesländern die finanziellen wie infrastrukturellen Grundlagen zu schaffen und Umsetzungsmaßnahmen zu setzen, damit das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln insgesamt verbessert wird. Vor allem in den ländlich geprägten Regionen sind die Lücken im öffentlichen Verkehrsnetz zu schließen.



Projekt Werkberg- Spielberg – Nimm's Radl

Mit Dietrich Mateschitz ist einige Bewegung ins Murtal gekommen und so können wir wieder über ein weiteres Projekt informieren.

Die Region Murtal wurde insgesamt mit 1000 Fahrrädern bestückt, die in erster Linie dem Tourismus zur Verfügung stehen sollen. Unserer Marktgemeinde wurden 18 Fahrräder zugeteilt.



Gasthaus Neumeister

Im März dieses Jahres ist die einzigartige Ära von Karl und Gertrude Neumeister zu Ende gegangen. Ein unverwechselbarer Gastbetrieb, der unseren Ort knapp drei Jahrzehnte geprägt hat, hat seine Pforten geschlossen. Die kulinarischen Köstlichkeiten unserer Trude sowie die edlen Tropfen und pikanten Fleischspezialitäten von unserem Karl werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Wir wünschen schöne Stunden im wohlverdienten Ruhestand und vor allem recht viel Gesundheit.

SturmMemory Sportcamp

Von 11. – 15. August 2014 gibt es für Kinder (6 – 14 Jahre) die Möglichkeit zur Teilnahme am SturmMemory-Sportcamp (Kooperation zwischen dem SK Sturm Graz und dem Memory Institut) am Kobenzer Sportplatz. Ein Projektfolder liegt in der VS Kobenz und auch im Markt-gemeindeamt auf.

Gemeindehomepage

Aktuelle Informationen, aber auch Bilder von Veranstaltungen und Ehrungen können Sie auf der laufend aktualisierten Gemeindehomepage unter www.kobenz.at finden.

Wichtige Information!



Gemäß Stmk. Baugesetz sind sämtliche Bauvorhaben (Wohnhäuser, aber auch z.B. Zubauten, Carports, Zäune, Heizungsanlagen, Steinschichtungen, Geländekorrekturen, etc.) rechtzeitig vor Ausführung dem Markt-gemeindeamt zur Kenntnis zu bringen. Die Umsetzung eines Bauvorhabens ohne Baugenehmigung führt zu einer Baueinstellung und in weiterer Folge zu einem Beseitigungsauftrag!!

Informieren Sie sich bitte vor jeder geplanten Baumaßnahme bei Frau Monika Kleemaier (03512/82560-12).



Meine Gemeinde sorgt dafür...

... dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at



RECHNUNGSABSCHLUSS 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10. März 2014 den Rechnungsabschluss 2013 einstimmig genehmigt.

KASSENABSCHLUSS

EINNAHMEN

Anfänglicher Kassenbestand	€ 851.632,71
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 3.201.685,61
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 800.588,29
Summe der voranschlagsunwirks. Einnahmen	€ 1.277.529,52
Gesamtsumme:	€ 6.131.436,13

AUSGABEN

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 3.205.590,21
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1.600.015,53
Summe der voranschlagsunwirks. Ausgaben	€ 1.258.928,24
Schließlicher Kassenbestand	€ 66.902,15
Gesamtsumme:	€ 6.131.436,13

ORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper	€ 111.798,45	€ 384.392,41
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	€ 0,00	€ 76.560,66
Unterricht, Erziehung, Sport	€ 129.162,31	€ 467.338,63
Kunst, Kultur und Kultus	€ 32.975,00	€ 107.047,03
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd.	€ 320,00	€ 435.953,18
Gesundheit	€ 0,00	€ 26.684,64
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	€ 18.779,83	€ 178.264,01
Wirtschaftsförderung	€ 85,69	€ 29.858,30
Dienstleistungen	€ 728.217,16	€ 882.028,97
Finanzwirtschaft	€ 2.184.251,77	€ 617.462,38

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Marktgemeindeamt-Umbau	€ 76.380,88	€ 76.380,88
Gemeindewege	€ 97.474,33	€ 97.474,33
Aufschließung Sportplatzring	€ 120.869,59	€ 120.869,59
Straßenbeleuchtung LED-Projekt	€ 122.579,64	€ 127.569,64
WVA Sportplatzring	€ 42.634,11	€ 42.634,11
WVA Digitalisierung	€ 29.478,79	€ 29.478,79
Wasserversorgung Zusammenschl. KF	€ 7.500,00	€ 7.500,00
ABA Sportplatzring	€ 69.108,52	€ 59.852,12
ABA Leitner	€ 6.768,00	€ 6.768,00
ABA Digitalisierung	€ 43.794,43	€ 43.794,43
Wohnhausverkauf - Rücklagenbildung	€ 300.000,00	€ 300.000,00
Mehrzweckhalle	€ 184.000,00	€ 184.000,00

Aus dem Marktgemeindeamt

VORANSCHLAG HAUSHALTSJAHR 2014

ORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Vertr.körper u. allg. Verwaltung	€ 115.300	€ 425.800
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	€ 0	€ 57.500
Unterricht, Erziehung, Sport	€ 117.200	€ 473.400
Kunst, Kultur und Kultus	€ 31.200	€ 99.300
Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförd.	€ 300	€ 469.300
Gesundheit	€ 0	€ 27.100
Straßen, Wasserbau und Verkehr	€ 9.800	€ 158.400
Wirtschaftsförderung	€ 100	€ 34.900
Dienstleistungen	€ 604.000	€ 738.500
Finanzwirtschaft	€ 1.906.300	€ 300.000
Gesamtsumme:	€ 2.784.200	€ 2.784.200

Der OH konnte ausgeglichen erstellt werden.

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

	Einnahmen	Ausgaben
Ziegelteich	€ 5.000	€ 5.000
Gemeindewege Kobenz	€ 95.500	€ 98.600
Aufschließung Sportplatzring	€ 39.700	€ 45.000
WVA Ahornweg	€ 1.900	€ 1.900
WVA Sportplatzring	€ 10.600	€ 5.000
Wasserversorgung Zusammenschluss KF	€ 119.300	€ 145.000
ABA Ahornweg	€ 3.100	€ 3.100
ABA Sportplatzring	€ 12.900	€ 5.000
ABA Leitner	€ 2.300	€ 2.300
Wohnhausverkauf-Rücklage	€ 112.900	€ 112.900
Mehrzweckhalle	€ 61.000	€ 61.000
Gesamtsumme:	€ 464.200	€ 484.800

Der veranschlagte Abgang im AOH beträgt somit € 20.600,--



Frau Bürgermeisterin gratulierte zum:

75er

Hörbinger Ernestine, Kobenz
 Wieshuber Alois, Hautzenbichl
 Pichler Anna, Kobenz
 Brutti Elfriede, Hautzenbichl
 Gruber Christine, Unterfarrach
 Surtmann Helmut, Raßnitz
 Leitner Johanna, Kobenz
 Platzer Ottilie, Neuhautzenbichl
 Geier Renate, Reifersdorf

80er

Zechner Peter, Raßnitz
 Hammerl Martina, Kobenz
 Kosian Anna, Hautzenbichl

85er

Möscher Margaretha, Unterfarrach
 Bärnfeind Otto, Kobenz
 Hoffelner Anton, Reifersdorf

90er

Lippacher Eleonora, Hautzenbichl
 Stornig Margarethe, Kobenz
 Müller Richard, Neuhautzenbichl

91er

Adlpoller Hildegard, Neuhautzenbichl
 Vollmann Maria, Hautzenbichl
 Mayer Rupert, Kobenz

92er

Filipovic Sophie, Raßnitz

94er

Gruber Anna, Kobenz
 Kleinfelchner Auguste,
 Unterfarrach

Goldene Hochzeit feierten:

Agnes und Egon Winkler,
 Raßnitz
 Waltraud und Willibald Ring,
 Raßnitz
 Veronika und Rudolf Kahlbacher,
 Unterfarrach

Diamantene Hochzeit

Margaretha und Peter Möscher
 Unterfarrach

Zur Vermählung gratulieren wir:



*Mag. Marlies Rahm und
 Raimund Dornig, 21.12.2013*



*Mag. (FH) Julia Vollmann und
 Mag. phil. Ingo Tarmann, 03.02.2014*



*Renate Pfaffenthaler und
 Michael Lerchbacher, 30.05.2014*



*Marina Simone Morak
 und Matteo Bertani, 31.05.2014*

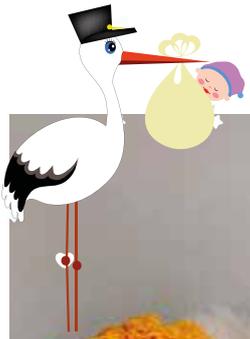


- Fliesen - Badsanierung - Natursteinverlegung - Kachelöfen - Herde - Kaminöfen -

T. 03512/83970-0 F. 03512/83970-33
 8723 Kobenz, Raßnitzer Straße 2



www.rothschaedl-fliesen.at



Kinder wurden geboren:



Gößler Magdalena Karoline, geb. 10.09.2013
Eltern: Gößler Ulrike & Stengg Walter, Lärchenstraße 7



Grasser Sarah-Marie, geb. 19.02.2014
Eltern: Grasser Sylvia & Horner Christian, Kornfeldgasse 15



Panzer Annika Sophie
geb. 29.11.2013
Eltern: Panzer Melanie und
Brandtner Christian, Rainerweg 1



Seewald Lina
geb. 17.12.2013
Eltern: Seewald Bettina und Koller
Christian, Liliensiedlung 32



Auer Luca Noel
geb. 14.04.2014
Eltern: Auer Carina und Lackner
Patrick, Reifersdorfer Straße 20





Projekte – ein wichtiger Bestandteil im Kindergarten



Projektarbeit ist für die Entwicklung und Erprobung des Situationsansatzes von großer Bedeutung

Gerade im Rahmen von Projekten sollten Kinder mit Lebenssituationen konfrontiert werden, in denen sie kognitive, soziale und emotionale Kompetenzen erwerben, für ihre Entwicklung wichtige Erfahrungen machen und mit Menschen außerhalb des Kindergartens in Kontakt kommen können. Die Vernetzung und Öffnung zum Gemeinwesen hin bedeuten auch, dass Pädagogen/innen bei der Projektplanung und -durchführung Eltern und andere Erwachsene ausfindig machen und einbinden, die entsprechende Fachkenntnisse mitbringen oder benötigte Kontakte vermitteln. Die Fachkräfte werden damit zu Lernenden und zu Vorbildern für das immer wieder proklamierte „lebenslange Lernen“. Zugleich wird Projektarbeit zu einer Form der Eltern(mit)arbeit - aber auch der Öffentlichkeitsarbeit, da Interesse an der pädagogischen Arbeit im Kindergarten geweckt und diese transparent gemacht wird. Projekte sind sicherlich arbeits- und zeitaufwendiger als andere Beschäftigungen und setzen mehr Planung, Vorbereitung sowie

Absprachen im Team, mit Eltern - die oft nicht nur als Begleitpersonen, sondern auch als Mitwirkende benötigt werden - und mit anderen Personen voraus. Dieser Mehraufwand lohnt sich aber durchaus, da die erzielten Lernerfolge sehr groß sind und kaum auf andere Weise zu erreichen sind.

So kommt es im Rahmen von Projekten beispielsweise zu:

- Wahrnehmungserziehung und Sinnesschulung
- Erwerb von Problemlösungstechniken, Abstraktionsfähigkeit
- Urteilsvermögen und Kritikfähigkeit
- Aneignung von Wissen, neuen Begriffen und Kategorien
- Erwerb von Dispositionen wie Forschungsdrang, Neugier
- Erlernen von vielen verschiedenen Gesprächsfertigkeiten
- Aneignung von Gesprächs- und Verhaltensregeln, von Normen und Werten, von demokratischem Verhalten
- Entwicklung von Kooperationsfähigkeit

- Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Gefühl von Kompetenz, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit
- Entwicklung von Grob- und Feinmotorik sowie
- Ausbildung von Fantasie und kreativen Fertigkeiten

Die meisten Erfahrungen werden im Verlauf eines Projektes gemacht und dabei ist nicht das Ergebnis selbst wichtig, sondern der Weg dorthin - welche Erfahrungen, Stärken, Wissen, Entwicklungsprozesse,... die Kinder erwerben konnten. (sachlicher Inhalt von Martin R. Textor)

Aus diesem Grund ist es uns im Kindergarten immer wieder wichtig, verschiedenste Projekte für unsere Kinder anzubieten, damit sie viele Zugänge und vielfältige Erfahrungen sammeln und gewinnen können. Auch in diesem Jahr haben wir den Kindern wieder ein abwechslungsreiches Angebot an Projekten anbieten dürfen, was von den Kindern immer mit großer Begeisterung angenommen wird.



Englisch Projekt

13 Kindergarten

Afrika Projekt • Schwimmkurs mit ATUS Knittelfeld • Waldprojekt • Zusammenarbeit mit Senioren- und Pflegeheim Rettenbacher • verschiedene Projekte mit Eltern, Großeltern, Verwandte,...



Leider sind sehr viele Projekte bereits mit Kosten verbunden, aber zum Glück wird dabei ein Großteil immer wieder von unserer Gemeinde übernommen, zum Teil sind wir aber sehr oft von der Unterstützung

unserer Eltern und manchmal auch von Firmen abhängig, wo aber jeder gerne bereit ist, dies zu übernehmen. Dafür möchten wir, die Kinder und das Kiga _ Team, ein sehr herzliches „DANKE“ sagen!!!

mosshammergmbh 

Heizung Gas Ölfeuerung Installation Energietechnik Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Wir wünschen allen Kobenzerinnen und Kobenzern einen schönen und erholsamen Sommer 2014!



Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Mein erstes Schuljahr hier an der VS Kobenz neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen.

Lassen Sie es mich so beschreiben: Als Kapitän eines Schiffes mit vielen Passagieren habe ich die Aufgabe dieses durch alle Höhen und Tiefen eines weiten Ozeans zu steuern. Wir erlebten im vergangenen Zeitraum wunderschöne Sonnenaufgänge, wir glitten durch ruhige See mit blauem Himmel, aber es gab auch bedrohliche Wolkentürme, die Gewitterstürme ankündigten, die unterschiedlich heftig ausfallen konnten. Aber wir hatten es am Ende immer geschafft, wieder auf dem ruhigen Meer mit Freude dahin zu segeln. Vielleicht wurde ich jetzt ein bisschen zu poetisch, aber als ehemali-

ge Seglerin hat sich dieser Vergleich einfach aufgedrängt. Ich freue mich als Leiterin dieser Schule, dass mir so viel Gehör geschenkt wurde und dass ich in vielen Gesprächen unterschiedlichste Wahrnehmungen kennengelernt habe. Bei all diesen Gesprächen wurde mir immer wieder bewusst, wie wichtig es ist, dass wir Vertrauen zu einander haben, tolerant sind und unser Gegenüber respektieren. Das gilt für alle „Passagiere unseres Schiffes“, Eltern, Kolleginnen und für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Natürlich ist es auch notwendig Maßnahmen zu ergreifen, damit „das Schiff nicht ken-

tert“ und wir ruhiges Wasser erreichen können.

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihr korrektes und konstruktives Verhalten dazu beigetragen haben, dass sich ein schönes und ereignisreiches Schuljahr zu Ende neigt. Mein Dank gilt meinen Kolleginnen, die alle Entscheidungen mitgetragen und ihr Bestes gegeben haben. Danke dem Elternverein und allen Eltern. Erst durch ihre tatkräftige Mithilfe ist es möglich viele Aktivitäten im Schuljahr durchzuführen.

Was wäre eine Schule ohne Unterstützung der Gemeinde? – Danke,



Fenster[VISION] 

Tobler

IHR SPEZIALIST FÜR SANIERUNGEN

Fenster & Türen Insektenschutz Sonnenschutz

Internorm
Fenster - Licht und Leben Mobil: 0664/5403990



15 Volksschule

dass es immer ein offenes Ohr gibt, sei es für das „Englisch Projekt“, für neue Lehrmittel oder für besondere Anliegen.

Liebe Kinder ihr ward sehr tüchtig, habt fleißig gearbeitet und hoffentlich auch Spaß gehabt! Somit wün-

sche ich euch viel Freude und gute Erholung für die bevorstehenden Ferien.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Andrea Reiner
VS Kobenz*





60 Jahre Singgemeinschaft Kobenz!

Vorwort Bürgermeister Eva Leitold:



Es ist eine große Ehre und Freude für mich, Grußworte anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums unserer Singgemeinschaft niederzuschreiben.

„Wo man singt, da lass` dich ruhig nieder, denn böse Menschen kennen keine Lieder“ So beginnt die Präsentation der Singgemeinschaft in unserer Kobenzer Chronik und nach diesem Leitgedanken ha-

ben sich immer wieder Sängerinnen und Sänger zusammengefunden, die mit ihren Liedern allen Menschen Freude und unvergessliche musikalische Erlebnisse gebracht haben.

Die Singgemeinschaft ist mit ihren Darbietungen weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und leistet seit Bestehen in herausragender Weise einen wichtigen kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag für unsere Kobenzer Gemeinde.

Es wird aber nicht nur miteinander gesungen sondern auch der Zusammenhalt und die Geselligkeit inten-

siv gepflegt. Aus diesem Grunde möchte ich mich im Namen unserer Gemeinde herzlich beim Chorleiter Winfried Vollmann, der Obfrau Susi Gruber, den Vorstandsmitgliedern und allen Mitwirkenden bedanken. Danke aber auch an jene, die unsere Singgemeinschaft seit Bestehen geführt, gefördert und tatenvoll unterstützt haben.

Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich unserer Singgemeinschaft weiterhin viel Freude an der Musik, Erfolg und gute Gemeinschaft untereinander.

Eure Eva Leitold

Vorwort Obfrau
Susanne Gruber

Seit **60 Jahren** ist die **Singgemeinschaft** nun schon ein sehr wichtiger Bestandteil in unserer Marktgemeinde und prägt seitdem das kulturelle und traditionelle Leben des Ortes.

Bei vielen Feierlichkeiten, ob kirchlich oder weltlich, tragen wir einen wesentlichen Teil zur musikalischen Qualität bei und erfreuen die Bevölkerung mit unserem vielfältigen Repertoire.

Besonders hervorheben möchte ich die nun schon 30jährige, tatkräftige Arbeit unseres Chorleiters, der keine Mühen scheut und für uns immer wieder Neues findet, aber wiederum auch Altes hervorholt und uns so bei den Proben arbeitsreiche Stunden beschert.

Dafür möchte ich mich im Namen

der Singgemeinschaft sehr herzlich bedanken, aber auch allen Sängerinnen, Sängern und unterstützenden Mitgliedern gilt besonderer Dank für die Treue und das Engagement schon über viele Jahre hinweg.

Vorwort Chorleiter
Winfried P. Vollmann

**60 Jahre Singgemeinschaft –
30 Jahre Chorleiter „Gloggi“**

Unglaublich, aber wahr – seit 30 Jahren (so lang wie mein Vater) bin ich nun Leiter der Singgemeinschaft Kobenz. Es ist schön mit so vielen positiv motivierten Menschen gemeinsam zu musizieren.

Ein ganz besonderer DANK gilt „meinen“ Sängerinnen und Sängern für ihre Begeisterung, Verlässlichkeit, ihren Fleiß und ihre Treue. Diese Dynamik macht eine ech-

te SingGEMEINSCHAFT aus, und nur so sind auch große Projekte zu meistern.

Mit Freude möchte ich auch weiterhin die musikalische Verantwortung tragen.

*Kobenz du meine Heimat...
....daheim bin ich ja dort!*

In diesem Sinne alles Liebe und Gute dem Chor und der Kobenzer Bevölkerung



Historische Entwicklung chorischer Musik in Kobenz

Aus der mündlichen Überlieferung ist uns bekannt, dass in der Pfarre Kobenz die Kirchenmusik seit je her besonders gepflegt wurde.

Chorleiter und Organist war durchwegs der Oberlehrer der Kobenzer Volksschule. Bei der Besetzung der Stelle eines Leiters der Volksschule war man immer sehr bedacht, einen musikalischen Lehrer auszuwählen. Im Laufe eines Kirchenjahres gab es acht Messen, welche vom Kirchenchor mitgestaltet wurden: Christmette, Christtag, Neujahr, Dreikönigsfest, Maria Lichtmess, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Rupertisonntag.



Aus der Chronik der Singgemeinschaft

1948

Josef Vollmann kommt als Lehrer an die VS Kobenz

1949

In einer Einladung zur 1. Nachkriegsgeneralversammlung des Musik- und Gesangsvereines Kobenz wird unter Obmann Konrad Pickl die Bevölkerung aufgerufen, nach den Kriegswirren wieder etwas Frohsinn ins Dorfleben einkehren zu lassen:

„ Eine kleine freudige Musikschar und die wichtigsten Instrumente sind vorhanden...!“

1950

Beginn geordneter chorischer Arbeit unter Josef Vollmann. Er installiert regelmäßige Proben „immer Freitagabend“ und forciert den „A Capella“ _ Gesang. Fürs gemütliche Beisammensein werden erstmals ein Dutzend weltliche Lieder einstudiert.

1954

Zu Christi Himmelfahrt unternimmt der Chor eine Fahrt nach Pürgg ins Ennstal, um den ehemaligen, hochmusikalischen Pfarrer von Kobenz, Johann Pramhofer zu besuchen. Im



Gründungsmitglieder Ilse und Rosemarie

Bericht über diese Fahrt taucht in der Chronik erstmals die Bezeichnung „ Singgemeinschaft“ auf.

1955

Aus der Feder von Josef Vollmann entsteht das „Kobenzerlied“. Es wird vom Gemeinderat als offizielles Heimatlied anerkannt.

1984

Nach dem Tod von Christine Vollmann die jahrzehntelang gemeinsam mit ihrem Mann den Chor geleitet hat übernimmt Sohn Winfried P. Vollmann im Alter von 25 Jahren die Leitung der Singgemeinschaft.

In den vergangenen 60 Jahren hat die Singgemeinschaft bei unzähligen Hochzeiten und Begräbnissen gesungen, und weit über 700 Messen und Konzerte mitgestaltet.

Das Repertoire umfasst Volks- und Kunstlieder, Operettenmusik, Gospels, moderne Messen, Motetten etc., außerdem rund 20 Orchestermessen, sowie viele Kompositionen und Arrangements von Josef Vollmann und Fritz Schicho.

Wir sind stolz darauf, dass sowohl Instrumentalisten und Solisten aus den eigenen Reihen kommen.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserer Christine Schicho für die Probenarbeit mit dem Orchester. Zwei der Gründungsmitglieder von 1954 singen noch immer mit viel Freude im Chor mit. Wir gratulieren unserer Rosemarie Wassermann sowie Ilse Liebminger dazu recht herzlich.

An dieser Stelle sei auch ein herzliches Danke der Gemeinde und der Pfarre für die jahrelange Unterstützung gesagt.



Lieber „Gloggi“ !

Wir bedanken uns bei dir für 30 Jahre einsatzreiche, humorvolle, geduldige und oft harte Probenarbeit!

Deine Sängerinnen und Sänger blicken mit Freude und Dankbarkeit auf viele wunderschöne erfolgreiche Aufführungen zurück.

Unzählige unvergessliche Ausflüge (teilweise verbunden mit musikalischen Auftritten) und Feiern, lassen uns eine echte

SingGEMEINSCHAFT sein.

Die Singgemeinschaft bedankt sich bei allen Freunden und Gönnern für den stets positiven Zuspruch und die Unterstützung.

Wir wünschen
allen Kobenzerinnen
und Kobenzern
einen
wunderschönen
Sommer!



25 jähriges Jubiläum



Sänger und Musikantentreffen Seckau 1994



Georgenberg / Tirol 1985



Mur-Brückeneinweihung

19 Singgemeinschaft

Sollst nicht murren, sollst nicht schelten, wenn die Sommerzeit vergeht,
denn es ist das Los der Welten, alles kommt und alles geht.

Wilhelm Müller



Konzert Concordia/Italien



Singprobe im Garten „Gigler“



Ausflug zum Mur-Ursprung



Konzert Spittal/Drau



Ostern 2014



Ausflug Krumau (Schifffahrt Enns)



Liebe Kobenzerinnen und Kobenzer!

Zu Beginn möchte die Freiwillige Feuerwehr Kobenz sich mit einem herzlichen Vergelt`s Gott für ihre Spendenfreudigkeit und die gute Annahme unseres Glühweinstandes im Advent beim Sparmarkt bedanken!

Von einigen größeren Einsätzen kurz berichtet:

Das Jahr hatte kaum begonnen, wurden wir am 2. Jänner schon zu einem Wirtschaftsgebäudebrand nach Feistritz angefordert. Kurz nach 13 Uhr heulten die Sirenen der Feuerwehren Apfelberg, Stadt Knittelfeld, Seckau, St. Marein, Feistritz und Kobenz und wir rückten mit all unseren Fahrzeugen und 19 Kameraden aus. Am Einsatzort angekommen bestand die dringlichste Aufgabe der Besatzung unseres Rüstlöschfahrzeuges (RLF) darin, mit schweren Atemschutz und einem Hochdruckrohr den Kraftstofftank im Stallgebäude zu kühlen. Mit einem Hydroschild wurde das Wohnhaus von der Strahlungswärme geschützt und mittels eines C-Rohres die Brandbekämpfung beim Wirtschaftsgebäude unterstützt. Die Besatzung des Kleinlöschfahrzeuges sorgte mit der Tragkraftspritze vom nahegelegenen Feistritzbach für die Löschwasserbereitstellung zum RLF und bekämpfte den Brand mit

zwei C-Rohren. Die Kameraden des Mannschaftstransportfahrzeuges unterstützten diese Arbeiten vorerst und stellten mit Beginn der Dämmernung das Notstromaggregat und die Lichtfluter auf, um die Nachlöscharbeiten und Brandwache zu erleichtern.

Durch den umfassenden Einsatz von 6 Feuerwehren - mit 116 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern - konnten alle Tiere im Stall gerettet,

ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus und die angrenzenden Gebäude verhindert werden.

Am 6. März kurz nach 21.00 Uhr wollte der Fahrer eines Pkws von Kobenz kommend über den Forst nach Seckau fahren. Aus unbekannter Ursache verlor er die Herrschaft über das Fahrzeug und fuhr in einen Graben. Dabei überschlug es den Pkw und er kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der Fahrer



KOBENZ

Telefon: 03512/71 0 96

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 7.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 7.00 - 19.30 Uhr
Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr

Danke für Ihren Einkauf! Ihr SPAR-Team Kobenz.



SPAR-Gutscheine

Genuss zum Verschenken!

hatte unglaubliches Glück, denn er blieb bei dem Crash unverletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die FF Kobenz wurde um 21.18 Uhr von der Polizei alarmiert, wo die eintreffenden Kameraden sofort die Unfallstelle absicherten und einen doppelten Brandschutz aufbauten. Nach dem Ausleuchten der Unfallstelle wurde als Vorsichtsmaßnahme unter dem Motor ein Auffanggefäß gestellt, um eventuell ausströmende Öle oder Betriebsmittel aufzufangen und eine Umweltverschmutzung zu verhindern. Zur Bergung des schwer beschädigten Fahrzeuges musste das Wechsellauffahrzeug der FF Knittelfeld angefordert werden, welches das Fahrzeug aus dem Graben hob. Hierbei spergte die Feuerwehr kurzfristig die Gemeindestraße und im Einvernehmen mit der Polizei wurde eine Umleitung eingerichtet.

FF Fahrzeugbergung

Ebenso wurden wir heuer schon zu mehreren Einsätzen gerufen, bei denen bei Fahrzeugen Öl ausgetreten war. So auch am 18. April, wo ein Lkw eine Ölspur von der Autobahnabfahrt Knittelfeld Ost bis in die Seckauerstraße und bei einem weiteren größeren Ölbindeinsatz ein Traktor eine kilometerlange Ölspur zog, welche dann in schweißtreibender Arbeit mit Bindemittel gebunden werden musste.



Weitere News:

Am 28. Februar fand in den Räumlichkeiten des Rüsthauses Kobenz die ordentliche Wehrversammlung statt. In seinem Tätigkeitsbericht über das Berichtsjahr 2013 konnte Hauptbrandinspektor Johann Bichler von 64 Einsätzen mit 1445 Einsatzstunden berichten und

Am Sonntag den 04. Mai hielt die Freiwillige Feuerwehr Kobenz zu Ehren ihres Schutzpatrones des Hl. Florian eine Florianifeier ab, wo sie für die Bevölkerung ein abwechslungsreiches aber auch informatives Programm zusammengestellt haben. Nach traditionellem Kirchengang wurde die ausgerückte Truppe von der Musikkapelle Kobenz zum Rüsthaus begleitet, wo nach kurzen Ansprachen von Hauptbrandinspektor Johann Bichler und Fr. Bürgermeister Eva Leitold unsere Neuzugänge der Bevölkerung vorgestellt wurden. So sind die Probefirewehrmänner Stefan Holzegger, Philipp Kleemaier, und Michael Grössing im Februar unserer Wehr beigetreten

und haben einen Teil ihrer Grundausbildung schon positiv absolviert. Nach einer kurzen Stärkung wurde die anwesende Bevölkerung eingeladen einer Einsatzvorführung beim angrenzenden Nebengebäude der Fam. Pickl beizuwohnen. Aus den extrem stark verrauchten Räumlichkeiten wurden von dem Atemschutztrupp zwei Personen gerettet und anschließend von den Feuerwehrsanitätern versorgt. Bei der nächsten Vorführung simulierte man einen Fettbrand und die zwei Liter brennendes Speiseöl versuchte man mit einem Viertel Liter Wasser zu löschen. Die dadurch entstandene drei Meter hohe Stichflamme bewies eindrucksvoll die Folgen der mit einem falschen Löschmittel versuchten Brandbekämpfung. Das Ersticken der Flammen mit einer Löschdecke oder eines Deckels hätte vor weiteren Schaden an der Einrichtung einer Küche und der Person bewahrt. Weiters konnte sich die Bevölkerung anschließend bei einer Entstehungsbrandbekämpfung versuchen.



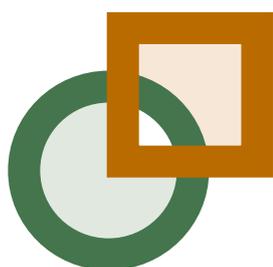
Unter dem Motto „Feuerwehr erleben und begreifen“ besuchten am Vormittag des 9. Mai 46 Kindergartenkinder mit vier Pädagoginnen des Kindergartens der Marktgemeinde Kobenz unser Rüsthaus. Brandmeister Gerhard Mayer und sein Team erklärten den Kindern und Erwachsenen alles rund ums Feuerwehrwesen - von der Schutzbekleidung über den Atemschutz, von den Gerätschaften bis zu den Fahrzeugen und die wissbegierigen Mäuse- und Bärenkinder lauschten gespannt den Ausführungen unseres Zugskommandanten.

Einen erholsamen Sommer wünscht die Freiwillige Feuerwehr Kobenz.

wie immer auf unserer Homepage unter „www.ff-kobenz.at“

Aktuelle Infos und Bilder finden sie

Gut Heil!



sägewerk hans bichler

www.bichler-holz.at office@bichler-holz.at

**Detailverkauf
ab Werk!**

Profilbretter

Leimholz

Kantholz

Latten / Staffeln

Lärchenholz

Bretter / Pfosten



Liebe Blasmusikbegeisterte, geschätzte Leser!

Wieder ist ein halbes Jahr fast um und so obliegt mir wieder die interessante Aufgabe, einen musikalischen Bericht der vergangenen Monate zu bringen.

Da wir in den letzten zwei Jahren überaus fleißig waren und 4 sinfonische Konzerte, einige Früh- bzw. Dämmerchoppenkonzerte sowie einige Weckrufe wie z.B. 1. Mai Weckruf, gespielt haben, wurde



im vergangenen Winter beschlossen, es heuer ein wenig entspannter anzugehen, um die Musiker ein wenig zu entlasten. In diesem Rahmen wird und wurde im Laufe des Frühjahrs ein neues Fröhschoppenprogramm einstudiert, welches in Verbindung mit bereits früher gespielten Werken, wieder ein etwas größeres Repertoire und natürlich auch Abwechslung für uns bedeutet.

Im Frühjahr starteten wir am 17. Jänner mit der ersten Probe im neuen Jahr in der eben bereits einige der neuen Stücke durchgespielt und geprobt wurden. Der traditionelle Floriani-Fröhschoppen mit zuvor gestalteter Messe für unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kobenz war unser erster musikalischer Höhepunkt im Frühjahr. Dieser musikalische Tag wurde allerdings von meinem Stellvertreter Helmut Ambroschütz geleitet, da ich musikalisch verhindert war – wozu ich später noch mehr erörtern möchte. Für unsere jungen Musikerinnen und Musiker gab es bereits im März deren ersten musikalischen Höhepunkt, nämlich das Jungmusikerleistungsabzeichen, welches sie von mir am 29. März im Kulturhaus Knittelfeld feierlich verliehen bekommen haben. So konnten aus unserem Musikverein Lisa Mayer auf der Querflöte das Junior-Abzeichen, Angelika Frewein auf der Querflöte und Felix Moitzi auf der Posaune das bronzene Leistungsabzeichen, Barbara Rohr auf der Klarinette sowie Andreas Ruttensteiner am Tenorhorn jeweils das Leistungsabzeichen in Silber absolvieren. Der Musikverein Kobenz gratuliert auf diesem Wege noch einmal herzlich zu den hervorragenden Leistungen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in das Geschehen des Kapellmeisters zu ermöglichen werde ich die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres statistisch anführen und Ihnen aufzeigen,



was den Kapellmeister, sonst noch so musikalisch beschäftigt hat. Wir hatten im vergangenen Jahr 38 Ausrückungen, 72 Proben (45 Gesamtproben und 27 Registerproben) und ein mehr als fantastischen Probenschnitt von 42 Musikern pro Probe! Ich darf mich als Kapellmeister glücklich schätzen, hier meine Tätigkeit ausüben zu dürfen, denn dieser Probenschnitt ist bezirkswweit ein Spitzenwert.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten habe ich natürlich noch meinen Beruf als Musiker bei der Militärmusik Steiermark, ehrenamtliche Tätigkeiten z.B. als Präsidiumsmitglied des Österreichischen Jugendblasor-





chester, Zuständigkeitsbereich Steiermark und weiters noch diverse Konzerte mit anderen musikalisch hochwertigen Gruppierungen. Als meine beiden persönlichen, musikalisch am hochwertigsten Momente im vergangenen Jahr, sind die Teilnahme an den EBBC 2014 (Europäische Brass Band Championships) in Perth (Schottland) mit der Austrian Brassband der Universität Graz sowie der österreichische Dirigentenmeisterkurs in Ossiach, bei welchem ich die Steiermark vertreten durfte, anzuführen. Ersteres war insofern ein Erlebnis, da wir uns in der höchsten Stufe, der sogenannten „Champions-Section“ mit den 10 besten Brass Bands aus Europa messen durften und einen hervorragenden Platz erreichten. Der Dirigentenmeisterkurs ist eine Fortbildungsveranstaltung des österreichischen Blasmusikverbandes, welcher jedes Jahr von einem renommierten Dirigenten aus der Blasmusikszene geleitet wird.

Dieses Jahr war dies bereits zum dritten Mal der Niederländer Prof. Maurice Hamers. Ich konnte mir bei ihm wieder neue, vor Allem für mich wichtige Tipps und Anregungen mitnehmen, die mir den Weg als Kapellmeister und Musiker ein wenig erleichtern werden. Vereinstechisch waren unsere Eckpfeiler des letzten Jahres die beiden hervorragenden Konzerte im Frühjahr und im Herbst – beide haben mir trotz der gewaltigen Belastung

der Proben – enormen Auftrieb und weiters auch Antrieb für die Zukunft gegeben. Seit heuer wurde mir auch noch die ehrenvolle Aufgabe zuteil, dem Bezirk Knittelfeld als neuer Be-

zirkskapellmeister vorzustehen, was wohl auch noch einige interessante Aufgaben mit sich bringen wird. Anbei noch eine kleine Statistik des Musikvereins und meiner Person.

Statistik Musikverein Kobenz

01.01.13	Umrahmung Hl. Messe Senioren
12.01.13	Begräbnis Hr. Schnedl Adolf
18.01.13	Begräbnis Hr. Rohr Friedrich
08.02.13	Begräbnis Fr. Scharf Erika
10.02.13	Faschingsumzug
27.02.13	Begräbnis Fr. Strohhäusl Hildegard
31.03.13	Osterprozession
05.04.13	Jahreshauptversammlung MV Kobenz
07.04.13	Hl. Messe
27.04.13	Frühlingskonzert 2013
28.04.13	Erstkommunion
29.04.13	Begräbnis Fr. Schönegger Gerti
01.05.13	Weckruf Reifersdorf, Rassnitz
05.05.13	Floriani (Messe und Frühschoppen)
26.05.13	Gästekonzert in Seggauberg
08.06.13	ÖBB-Bezirksmusiktreffen Knittelfeld
08.06.13	Holzbau Schindelbacher Eröffnung
08.06.13	Hochzeit Hölzl Barbara
08.06.13	Siegerehrung FF-Kobenz
08.06.13	Aufziehen der Fahren (Festakt)
09.06.13	Bereichsmeisterschaften FF-Kobenz
15.06.13	Bezirksmusikfest Strassen (Bez. Bad Aussee)
16.06.13	Bezirksmusikfest Strassen (Bez. Bad Aussee)
22.06.13	Tag der Blasmusik – Forst, Oberfarrach, Dürnberg
30.06.13	Pfarrfest mit Frühschoppenkonzert
07.08.13	Begräbnis Fr. Schreimeier Justine
22.09.13	Ruperti-Frühschoppen
06.10.13	Erntedank Frühschoppen
27.10.13	Heldenehrung (Hl. Messe und Festakt)
27.11.13	Begräbnis Hr. Schicho Alfred
01.12.13	Herbstkonzert 2013
23.12.13	Begräb. Hr. Pilgrim Sigmund Freiherr von Pranckh
24.12.13	Turmblasen
26.12.13	Stefani-Konzert Kobenzer Kirche



H O F L A D E N H E R K

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 Uhr und 14.30-18 Uhr • Sa 8-12 Uhr.
8720 Kobenz bei Knittelfeld, Hofladenweg 1
www.herk-eier.at • E-Mail: office@herz-eier.at
Tel. 0664/32 45 870

Statistik des Kapellmeisters

(inkl. aller Aktivitäten für Verein und andere Gruppen)

- 6x Landesjugendblasorchester (als Musiker)
- 190x Militärmusik (Ausrückungen mit Orchester od. Ensemble)
- 147x Musikverein Kobenz (Ausrückungen und Admin. Tätigkeiten sowie Konzertbesuche bei anderen Vereinen)
- 19x BRASstaasciutta (Bläserquintett „³ bekannt vom Kirchenkonzert in Kobenz)
- 3x Musikverein Lassnitz
- 39x Musikverein Stadtkapelle Murau
- 5x Musikverein Schönberg-Lachtal
- 6x Österreichisches Jugendblasorchester
- 3x Trachtenkapelle Finkenstein am Faakersee
- 3x Bauernkapelle Isopp aus Gurk in Kärnten (ORF-Produktion „Klingendes Österreich)
- 4x Kogblech Ranten (Bläserquintett)
- 4x Stadtkapelle Feldkirchen in Kärnten
- 8x Werkskapelle Zeltweg
- 23x Konzertbesuche privat (Sinfonische Konzerte od. Opernbesuche in Graz, Wien, Salzburg uvm.)
- 54x Schiedsrichtereinsätze (Fußballschiedsrichter des Steirischen Schiedsrichterkollegiums)
- 514 Aktivitäten gesamt im letzten Jahr, dies sind 1,404 Aktivitäten pro Tag im Jahr oder 1285 Stunden, wenn man von durchschnittlich 2,5 Stunden pro Aktivität ausgeht. IN Summe habe ich 35 Konzerte gespielt – nimmt man einen Schnitt von 10 Stücken pro Konzert, so kommt man folglich auf 350 verschiedene Stücke pro Jahr. Noch am Rande bemerkt bin, bin ich 46.116 km im Dienste der Musik privat und gesamt 57.556 km gefahren.

Sie konnten nun einen kleinen Einblick in das musikalische Leben des Kapellmeisters bzw. Ihres hiesigen, hervorragenden und fleißigen Musikvereines werfen und haben nun wahrscheinlich ein noch besseres Bild von den Musikerinnen und Musikern des MV Kobenz.



Wir freuen uns
auf ein Wiedersehen
bei den diversen
Veranstaltungen
und wünschen bis dahin
eine gute Zeit!

RESSENIG

F A H R Z E U G B A U

Gewerbestraße 4, 8723 Kobenz



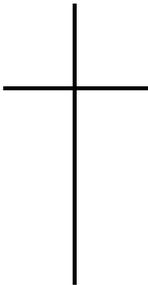
Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Kobenz!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 9. März im Gasthaus Rainer konnte Obmann Ing. G. Traußnigg Frau Bgm. Eva Leitold, Bezirksobmann DI H. Bretterbner, die Fahnenpatinnen, Ehrenmitglieder und Ehrenobmänner, sowie Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen.

Leider mussten wir uns von einem verdienten Kameraden verabschieden.

Aber auch Erfreuliches ist zu melden. So haben unsere Kameraden an div. sportlichen Veranstaltungen teilgenommen und konnten schöne Erfolge erzielen. Beim 33. ÖKB-Zimmergewehrschießen in Knittelfeld konnten die Kameraden Franz Loibnegger, Markus Loibnegger, Robert Friedl, Klaus Bichler und Othmar Pichler mit 1388 Ringen den ausgezeichneten 2. Rang erzielen. In der Einzelwertung errang Franz Loibnegger den 3. Platz.

Ebenfalls vertreten waren unsere Kameraden beim Bezirkseisschießen und Bezirkskegeln.



Kamerad

Kajetan Hirn

verstarb im 88. Lebensjahr
„Tuscher Kajti“ war Weltkriegsteilnehmer
und Träger hoher Auszeichnungen

Wir haben ihn am 14.2.2014
auf seinem letzten Weg begleitet.



Die verdienten Kameraden mit Frau Bürgermeister und Bezirksobmann H. Bretterbner.

M-TECH

Verladetechnik GmbH

Neue Siedlungsstraße 6, A-8740 Spielberg

Tel.: 03577/2408-0, Fax: DW 44

Mobil: 0664/3152124

e-mail: m-tech@vlt.at

Internet: www.vlt.at



Wir leben Autos.



Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld

Kobenz-Strasse 12 · Telefon 03512/82880

E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

Für seine 8-jährige Tätigkeit als Obmannstellvertreter wurde Helmut Webersink bei der JHV mit der Goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Ebenfalls die Goldene Verdienstmedaille bekam Matthias Hold für seine Verdienste um den ÖKB.

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen wurde Kamerad Werner Eichberger und mit der Verdienstmedaille in Bronze Kamerad Werner Hartleb ausgezeichnet. Das Sportehrenzeichen erhielten Markus Loibnegger in Silber und Klaus Bichler in Bronze. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Sprengelleiter und langjähriger Fahnenträger Rudolf Kahlbacher geehrt.

Obmann G. Traußnigg legte aus beruflichen Gründen seine Funktion zurück und Ehrenobmann Gottfried Hörbinger wurde als Obmann des Kameradschaftsbundes wiedergewählt und möchte im Sinne der Kameradschaft seine Tätigkeit ausüben.

Am 12. Mai wurde vom Bezirksverband das „ÖKB-Zivilschutzseminar“ in der Zivilschutz- und Feuerweherschule Lebring besucht. Interessante Themen wurden vom Österr. Roten Kreuz, der Landespolizeidirektion und der Landesstelle für Brandverhütung vorgetragen und die Kameraden konnten sich auch in der Handhabung eines Feuerlöschers üben.

Bei der Wehrdienstberatung am 28. Mai waren 13 Jungmänner von der Marktgemeinde und dem ÖKB eingeladen und Obmann G. Hörbinger konnte dazu den Milizreferenten Oberst Peter Molnar und Frau Bürgermeister Leitold herzlich begrüßen.

Oberst P. Molnar konnte den angehenden Rekruten die Strukturen des Bundesheeres mit einer Power-Point-Präsentation erklären und anstehende Fragen beantworten. Er informierte über die Möglichkeiten beim Bundesheer z.B.: des Auslandseinsatzes und der Zeitverpflichtung

und auch über die Tätigkeiten im Zivildienst.

Im Anschluss daran wurde von Frau Bürgermeister zu einem Imbiss eingeladen.

Einstimmig wurde bei der JHV beschlossen, Ing. Gerhard Traußnigg für seine langjährige Tätigkeit zum Ehrenobmann zu ernennen. Die Urkunde wurde ihm anlässlich einer Zusammenkunft im Vereinsheim überreicht.

Vorschau auf weitere Termine:

13.07. ÖKB-Bezirksandacht
am Tremmelberg.
Abfahrt 14 Uhr beim
Färberkreuz in Seckau.

07.09. ÖKB-Bezirkstreffen
in St. Marein

14.09. Landeswandertag
in Pöllau

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen der Vorstand
und die Kameraden des ÖKB Kobenz!



Safety Car&Bikettraining Karl Knaus
A-8720 Kobenz / Knittelfeld
Eichengasse 4
Fax +43 (0) 676 / 615 73 72
e-mail: karl.knaus@gmx.at
www.fahrtechnik-knaus.at

Karl Knaus
Trainer
Mobil: +43 (0) 676 / 615 73 74
+43 (0) 664 / 637 60 03

alle Fahrzeuge ein Trainer

Spritspartrainings für Traktoren, PKW und Nutzfahrzeuge, mit Zertifizierung des
Lebensministeriums, Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge aller Art, Ausbildung
für Berufskraftfahrer. Lernen sie ihre persönlichen Grenzen, die neueste
Technik der Fahrzeuge und den richtigen Umgang mit dieser Elektronik kennen.
Sie optimieren damit Ihre Fähigkeiten, spritsparend zu fahren, sowie kritische
Fahrsituationen zu meistern bzw. zu verhindern.

denn: Fahrtechnik macht *Sicher* und *Spaß*,

I fühl' mi
fesch und guat.at
BERUFS-, WERBE- und
TRACHTENBEKLEIDUNG
STICK & DRUCK
KNITTELFELD
HAUPTPLATZ 18
0664/500 38 40



Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Die erste Jahreshälfte wurde bei uns wieder mit einem feierlichen Gottesdienst und anschl. Pfarrkaffee begonnen. Es folgten zahlreiche Aktivitäten auf sportlicher Ebene, beginnend mit den Landesmeisterschaften im Eisstockschießen am 16. Jänner in Schladming. Das Bezirkseisstockschießen fand am 3. Februar in Großlobming statt.

Beim Asphalt-Stockschießen in Kapfenberg war die Gruppe ebenfalls mit 5 Mann vertreten.

Bei den 16. Bundes-Schimeisterschaften des Österr. Seniorenbundes in Mariapfarr - Fanningberg hat unsere Sportlergruppe im Riesentorlauf bei einem Teilnehmerfeld von 169 Startern aus allen Bundesländern, davon 30 aus der Steiermark teilgenommen und konnten sich über gute Platzierungen freuen.



Gerne messen wir uns auch mit den Senioren der Ortsgruppe St. Marein auf dem Eis. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so ging es zum Kegeln. Ein vergnüglicher Kegelnachmittag mit 40 Teilnehmern. Gewinner war der Seniorenbund Kobenz. Die Jahreshauptversammlung wurde am 3. März abgehalten. Das „Gradener Quartett“ umrahmte die Veranstaltung mit ihrem schönen Gesang. Leider mussten wir uns auch von

einigen Mitgliedern verabschieden. Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes Egon Winkler und Grußworten von Bgm. Eva Leitold folgte der traditionelle Glückshafen, wo jeder einen Gewinn erzielen konnte.

Herzlichen Dank an die Mithelfer für das Gestalten und Sammeln der Beste. Erfreulicherweise konnten auch einige Neumitglieder bei uns im Seniorenbund aufgenommen werden

Unterfarrach Weg 7 • A-8723 Kobenz • Tel. 0351 4/5231
Fax 0351 4/20041 • e-mail: office@loibnegger.eu

- Grabarbeiten
- Planierarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Forstwegebau
- Schremmarbeiten
- Golfplatzbau
- Bohr- und Sprengarbeiten
- Transport- und Kranarbeiten

(be)ständig in bewegung
SEIT ÜBER 50 JAHREN





Das monatliche Kegeln und Kartenspielen wird immer gerne angenommen und beim 34. Preisschnapsen der Ortsgruppe im Gasthaus Annerlbauer konnten bei den Damen Hannelore Hold und bei den Herren Franz Holzer die Geschenkkörbe als Sieger entgegennehmen.

Der „Muttertagsausflug“ führte uns in die Südsteiermark, wo interessante Ziele in der Region besichtigt wurden. Bei einem Mittagessen in Wetzelsdorf bei Jagerberg wurde den Müttern ein Blumengeschenk überreicht und gratuliert. Mit vielen neuen Eindrücken und einem fröhlichen Ausklang im Buschenschank wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und die Heimreise angetreten.



Der nächste Ausflug führte uns nach Seitenstätten und Sonntagsberg in Niederösterreich, wo wir die landschaftlichen Kontraste zur Südsteiermark und interessante Reiseziele sahen.

Unseren Geburtstagsjubilaren, die im 1. Halbjahr einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag hatten, wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen gratuliert.

Gratulieren konnten wir auch zum Hochzeitsjubiläum unseres Obmannes Egon Winkler und seiner Frau Agnes.

Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.



ERDBAU-TRANSPORTE-SCHOTTER-ROHRE
quergasse 28 - 8720 knittelfeld
03512 - 82788 fax dw 11
office@puster.at
www.puster.at



... kräfte die bewegen

Wir wünschen den Mitgliedern des Seniorenbundes sowie der gesamten Bevölkerung von Kobenz einen schönen und erholsamen Sommer!



Spirituelle Ruperti-Weg

Im Jahr 2013 wurde vom Pfarrgemeinderat gemeinsam mit P. Karl die Idee geboren, in Kobenz einen spirituellen Weg zu errichten. In ganz Österreich gibt es solche Wege, beispielsweise der Pilgerweg nach Mariazell. Menschen aller Konfessionen und auch Nichtgläubige soll ein solcher Weg ansprechen.

Daher möchten auch wir in Kobenz einen Weg schaffen, der allen Menschen die Möglichkeit zur spirituellen Wanderung geben soll. Der Weg soll zur inneren Einkehr wie auch zur gemeinsamen sozialen Begegnung einladen.

Ausgangs- und Endpunkt wird unsere Pfarrkirche St. Rupert sein. Von hier aus sollen die Wanderer/Pilger/Interessierten einen Stationsweg absolvieren, der Möglichkeiten zur Meditation, Kommunikation, Nutzung neuer Medien, Rast, Naturerlebnis und Gebet bietet.

Jede Station wird mit Schautafeln und interaktiven Gestaltungsmöglichkeiten versehen, Bänke laden zur kurzen Rast ein.

Um dieses Projekt umzusetzen, benötigen wir einerseits MitarbeiterInnen, die den Wegaufbau unterstützen und andererseits die Weghaltung und Pflege durchführen.

Daher werden wir uns an folgende Institutionen mit der Bitte um Unterstützung wenden:



Gemeinde Kobenz
Pensionistenverbände
Landjugend
Freiwillige aus der Pfarre
Schulen
Kindergarten

Vor kurzem hat Frau Bürgermeister Leitold in einer der laufenden Projektteam-Sitzungen eine großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde zugesagt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wir vom Pfarrgemeinderat hoffen, dass der Weg nach der feierlichen Einweihung bei der Bevölkerung gut ankommt und mit Freude begangen wird.

Auch für kirchliche Ereignisse (wie z.B. den Emmausgang) soll er immer wieder genützt werden. In weiterer Folge ist eine Erweiterung bis nach Seckau und Umgebung geplant, dabei sollen die bestehenden Bildstöcke und Marterl verbunden werden.

In diesem Sinne: Geh'n wir's an, bald geh'n wir am !.Kobenzener Pilgerweg!

Werte Bevölkerung von Kobenz!

Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der ersten Jahreshälfte.

Unser Jahr 2014 fing mit Sport an. Am 14. Jänner trafen sich 20 Eisschützen und 22 Anhänger des Pensionistenverbandes. Dank der von Holzer Franz gut präparierten Kobenzer Eisbahn, konnte das Vereinseissschießen, trotz Föhneinbruch, durchgeführt werden.



Bei der anschließenden Siegerehrung im GH. Neumeister erfreute sich der Siegermoar Flötschinger Ernst über ein schmackhaftes Präsent. Beim gewohnt guten Bauernschmaus ging ein fröhlicher Nachmittag zu Ende.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Kobenzer Pensionisten bei Trude und Karl Neumeister für die stets freundliche Aufnahme und gut Bewirtung bedanken und ihnen einen angenehmen Ruhestand wünschen.

Beim Gemeindeeisschießen am 19. Jänner erreichten die Pensionisten Kohlmaier E., Horn R., Horn F., Flötschinger und Wieser den 6. Platz von 21 Vereinen.

Der Faschingsnachmittag am 21. Februar im Neuen Volkshaus war

für 68 Mitglieder, teils maskiert, eine gelungene Veranstaltung. Der Auftritt von Andreas Gabalier, Musik „Der fidele Franz“ begeisterte alle. Bei Unterhaltung, Tanz, Getränken und Krapfen verging die Zeit viel zu schnell.



Auch beim Kobenzer Faschingsumzug haben wir teilgenommen.

Ebenfalls im März trafen wir einander zu einem Besuch bei Betreutes Wohnen St. Margarethen. Die Betreiberin Frau Silvia Billich führte uns durchs Haus und gab Auskunft auf alle Fragen.

Das Bezirkskegeln im April wurde in Großlobming ausgetragen. Unsere Ortsgruppe erreichte den 2. Platz, wobei unser Mitglied Nowak Kurt mit 91 Holz der beste Mann von 8 Verbänden war.

Unter großer Beteiligung wurde die Jahreshauptversammlung abgehal-



ten, als Ehrengäste durften wir den Bezirksvorsitzenden Stellvertreter Erich Gregoritsch und Frau Bgm. Eva Leitold begrüßen. Frau Bürgermeister Leitold gab einen knappen Überblick über die Vorhaben der Gemeinde.

Nach dem Bericht der Orstgruppenvorsitzenden Rosa Wieser sprach die Kontrolle dem Hauptkassier Margarethe Roschenk die Entlastung aus.

Josef Rieger schied nach 9 Jahre Tätigkeit als Schriftführer aus. Wir bedanken uns für seine erstklassige Arbeit die er für den Verein geleistet hat und hoffen weiter auf seine Unterstützung.

Der neue Vorstand:

Obfrau: Wieser Rosa, Stv. Kohlmaier Ewald, Prutti Rosa, Nahrgang Herta

Kassier: Roschenk Margarete, Stv. Kohlmaier Ewald

Schriftführer: Nahrgang Herta, Stv. Mühlthaler Ingrid

Kontrolle: Knoll Maria, Bergner Ludwig

Für langjährige Treue und Verbundenheit zum Pensionistenverein Kobenz wurden geehrt:

20 Jahre: Schlaffer Christine, Mensator Katharina

15 Jahre: Russ Helga

10 Jahre: Gerdl Rosa, Kober Johann, Steiner Josef, Steiner Wilfried

5 Jahre: Ganster Maria, Richter Rosa, Schallar Johanna, Ortner-Regar Franziska, Flötschinger Ernst, Riegler Josef, Ing. Kolland Gerd, Raith Reinhard

Die Mutter – Vatertagsfeier fand heuer in Voitsberg statt. Mit 2 Bussen ging es zuerst ins Stölzle Glas Center in Bärnbach. Wir konnten zusehen wie die mundgeblasenen verschiedensten Objekte in den herrlichsten Spektralfarben entstehen. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Kern-Buam Museum und beim Schneiderwirt sorgten die Nachfolger der Kern-Buam für Unterhaltung und gute Stimmung.

Am 12. Juni führte uns der Vatertagsausflug nach Eisenerz zu einer Abenteuerfahrt mit dem Hauly am steirischen Erzberg. Anschließend ging es zur Schaubrauerei Eisenerz wo wir vom Gastraum aus den Brauvorgang mitverfolgen konnten.



Bei der Radsternfahrt führte Hr. Kohlmaier diesmal durchs Aichfeld.

Am 26. Juni fand das beliebte Grillfest beim GH. Wieshuber in Hautznbichl statt.

Jeden ersten Donnerstag im Monat finden sich die Kobenzer Pensionisten zum Kegelnachmittag und zur Sparvereineinzahlung im GH. Neumann in Gubernitz ein. Interessierte sind herzlichst zum nächsten Kegelnachmittag eingeladen.

Zu runden und halbrunden Geburtstagen wurde gratuliert:

94. Mensator Katharina

93. Scheikl Fritz

90. Frischer Christine

85. Huber Walburga, Sulzbacher

Margarete, Schalla Johanna

80. Hammerl Martina

75. Kaltenegger Rosa, Pojer Gisela, Eichberger Irmgard

70. Hammerl Anna, Pauritsch Auguste

Zur goldenen Hochzeit

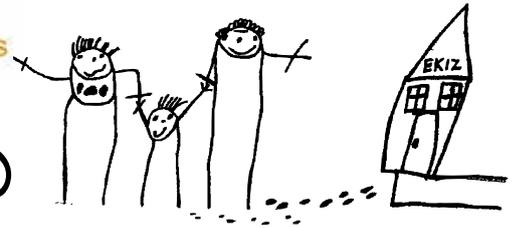
Ring Willibald und Waltraud

Nochmals herzliche Gratulation allen Jubilaren.

Der Pensionistenverband Kobenz wünscht allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und erholsame Ferientage.



Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs



ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD

Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Unser Verein feiert ein Jubiläum: 10 Jahre EKIZ Aichfeld !

Der gemeinnützige Verein hinter dem Eltern-Kind-Zentrum Aichfeld wurde 2003 gegründet, im Jahr 2004 gab es unser erstes Programmheft.

Das Ziel des Vereins ist, für Eltern einen Treffpunkt zu schaffen, die Kommunikation zu fördern und den Kindern einen Raum für gemeinsame Spielen zu geben.



Dazu gab es in den vergangenen 10 Jahren verschiedenste Angebote: Feste, Treffen, Kurse, Seminare, Workshops, Vorträge,... - es wurden von Jahr zu Jahr mehr.

Wie schon im vorigen Sommer so wird es auch heuer in der ersten Ferienwoche wieder eine Waldwoche für Kinder ab 4 Jahren geben und von 14.-18. Juli ein „English day

camp“ für Volksschulkinder. Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage.

Unser Dank richtet sich an alle Anbieterinnen und Anbieter für die vielen Ideen, das Engagement, die Bereitschaft stets Neues zu versuchen, die Flexibilität und die Freude am Tun – dadurch und durch die Arbeit unserer „guten Geister“ im Büro ist es möglich im EKIZ immer einen so bunten Mix vorzufinden, von offenen Treffen bis hin zu qualitativ hochwertiger Elternarbeit.

Wir möchten auch allen Förderern, Sponsoren und Unterstützern danken – unter anderen auch der Marktgemeinde Kobenz.

Schotterwerk	Erdbau	Beton	www.zechner.eu
			
ZECHNER Ihr Spezialist für...			
Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD			
	Sägewerk	Bauschutt Recycling	Freizeitanlage
			



Unsere ersten Besucher und Besucherinnen sind den Kinderschuhen schon entwachsen und wir haben uns bemüht, im Jubiläumsheft auch tolle Angebote für alle Generationen zu bieten: Für Kinder, Eltern, Großeltern, Senioren und Seniorinnen – einige dieser Angebote waren diesmal für die Teilnehmer gratis!

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Projektes treff.generationen fanden in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk statt und wurden vom Land Steiermark im Rahmen des Förderungsprogrammes „Lernen und Leben im Mehrgenerationenkontext“ (www.generationen.steiermark.at; Generationen-Call) gefördert.



Die Freude
und das Lächeln
der Kinder
sind der Sommer
des Lebens.

Redewendung



Das Land
Steiermark

→ Bildung, Familie und Jugend



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK





„2014 – Ein guter Start ins neue Jahr“



Das neue Landjugendjahr konnte für uns kaum besser starten. Am 04. Jänner luden wir zu unserer Jahreshauptversammlung unter dem Motto „Wetten dass?...“ alle recht herzlich ein. Mit einer Präsentation, welche das Vorjahr schilderte und einem lustigen Sketch sorgten unsere Schauspieler Markus Cebul (Thomas Gottschalk) und Michael Rohr (Michelle Hunziker) für eine gute Atmosphäre. Desweiteren wurden der neue Vorstand vorgestellt und einige junge Neumitglieder aufgenommen. An der Spitze gab Lisa Horner nach zwei Jahren das Amt der Leiterin an Lisa Stocker weiter,



die jetzt zusammen mit Richard Pickl-Herk ihr Bestes gibt.

Sportlich ging es weiter mit dem Bezirkseisstockschießen am 17. Jänner in Seckau, bei dem fünf Mannschaften teilnahmen und eine sogar den guten 3. Platz erreichen konnte. Darauf folgte das Bezirkskegelturnier am 31. Jänner, wo Lisa Stocker und Thomas Liebming den 1. Platz in der Einzelwertung erreichten und

wir den 2. Platz in der Gruppenwertung ergatterten – es fehlte uns nur ein Punkt auf den Sieg!

Auch die Bildung darf nicht zu kurz kommen. In diesem Sinne besuchten wir den Bildungstag Nord bei dem interessante Themen wie beispielsweise: „Eine Gruppe richtig führen“ und „Der erste Eindruck zählt“ zu Auswahl standen. Das größte Highlight des steirischen

THONHAUSER GmbH
Spenglerei-Installation

Gas Wasser Heizung Lüftung

8720 Knittelfeld, Hautzenbichlstrasse 23

Tel.: 03512/82532, Fax: 03512/44827

Handy: 0664 – 3111092

E-Mail: [ing.thonhauser @ aon. at](mailto:ing.thonhauser@eon.at)





Landjugendjahres, der Tag der Landjugend fand heuer erstmals nicht im Schwarzl-Freizeitzentrum sondern in der Hartberghalle statt. Dort verbrachten wir mit allen Landjugenden der ganzen Steiermark einen schönen und lustigen Tag. Unser persönliches Highlight war bestimmt der Landjugendausflug nach Erding/Deutschland. Von 21. – 23. Februar verbrachten wir in dem in dem bekannten Erlebnisbad mit 20 Rutschen, der weltgrößten Sauna und einem Thermenparadies angenehme und actionreiche Stunden. Natürlich durfte eine Besichtigung der Bierbrauerei Erding nicht fehlen.

Dieses Jahr fand in Kobenz und Knittelfeld wieder ein Faschingsumzug statt. Hier danken wir dem Unternehmen Schindelbacher, dass sie uns den Umzugswagen zur Verfügung stellten. Unter dem Motto „Forstarbeiter“ konnten wir uns bei der Knittelfelder Faschingswertung über den guten 2. Platz freuen.

Auch heuer nahmen wir zahlreich am Forstwettbewerb am 22. März teil, der parallel zum Lagerhaus-Kirtag stattfand. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme dreier mutiger Mädels (Claudia Rohr, Katharina Pickl und Lisa Stocker, welche den 8. Platz erreichte). Aber auch die Jungs (Markus Cebul, Georg Schreimeier und Stefan Holzegger, der den hervorragenden 2. Platz erzielte!) stellten sich bravourös dieser Herausforderung.



Darauf folgte am 28. März der Redewettbewerb in der LFS Kobenz. Wir freuten uns sehr über die zahlreichen Anmeldungen, wovon 31 Teilnehmer aus den verschiedenen Ortsgruppen und 9 der Fachschulen Kobenz und Großlobming. Wieder war unsere Ortsgruppe sehr erfolgreich und Michael Rohr erreichte den 2. Platz in der Kategorie Spontanrede.

Am 6. April fand der 4x4 Wettbewerb wiederum in der LFS Kobenz statt, bei dem drei Gruppen unserer Ortsgruppe bei diesem lustigen Wettbewerb teilnahmen.

Zeitig begannen wir auch heuer wieder mit den Vorbereitungen für unser Osterfeuer. Nach langer Suche nach einem idealen Platz, stellte uns die Familie Hoffelner vlg. Frewein ihren Grund in der Au zur Verfügung. – DANKE! (Smyl) Trotz des Regens war es ein gemütliches

Beisammensein auf das wir gerne zurück blicken.

Unser Maibaum wurde heuer vom Gasthaus Rainer gesponsert und dank der Hilfestellung der Firma Papst stand unser Baum sogar eine ganze Nacht lang! Bis dieser morgens darauf auch schon wieder gefällt werden sollte. Jedoch wurden die Täter auf frischer Tat ertappt. Doch nichts desto trotz ging das ganze wieder von vorne los und wir ließen die Täter den Maibaum wieder aufstellen.

Wir wünschen einen erholsamen und schönen Sommer und allen Schüler/innen einen guten Schulstart ins neue Schuljahr.

Wir hoffen euch beim Gartenfest am 02. August 2014 in Rainer's Obstgarten zu sehen und bitten die Anrainer im Voraus um Verständnis!





Langlaufverein UNSC Kobenz Ein Musterverein des Steir. Schiverbandes

Jahr für Jahr hamstert man unzählige Erfolge im Nachwuchsbereich ein und die regionalen Medien informieren ständig von diesen ausgezeichneten Leistungen. Mit 181 Podestplätzen knapperte man auch diesmal wieder an der Schallmauer von 200, davon war man 78 Mal ganz oben zu finden. Die Teamwertung beim RB- Bezirkscup gewann man das 9. Mal in Folge und beim Landescup musste man sich heuer den WSV Ramsau geschlagen geben, konnte aber souverän Rang 2 erreichen. Einmalig waren aber in der abgelaufenen Saison die 8 Österr. Meisterschaftsmedaillen und ebenfalls soviele Landesmeistertitel. Mit Sabrina Dichtl, die wie Melanie Hochfelner die Schiakademie in Schladming besucht, hat man auch eine Weltmeisterin in den Reihen. Sabrina gewann mit ihren Kameradinnen den Staffeltitel in Otepää (Estland).



Aber auch unsere beiden Senioren Siegfried Stummer und Waldemar Leithner konnten bei der Masters WM in St. Ulrich/P (Tirol) Medail-



Holten bei Österr. Meisterschaften Medaillen - vrn!: Christian Hackenberg, Thomas Hackenberg, Melanie Hochfelner, Sabrina Dichtl, Bianca Hochfelner m. Helmut Ranzmaier u. Obm. Dietrich.

len erringen. Waldemar holte über 10 Km im Einzel (Skaten) und mit der Staffel Bronze. Für Siegfried Stummer (Foto re.) war es die letzte WM-Teilnahme (Bronze in der Staffel) und beendet damit nach 45 Jahren seine aktive Wettkampfzeit. Er kann auf eine einzigartige Laufbahn zurückblicken, nicht nur sportlich sondern auch als Trainer und Organisator hat er die nordische Szene im Steir. u. Österr. Schiverband geprägt, dafür erhielt er auch kürzlich eine hohe Auszeichnung. Dem Verein wird er nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mittlerweile läuft bereits wieder das Vorbereitungstraining für die kommende Saison (Foto li.), Cheftrainer Erich Hochfelner kann man als Medailenschmied des UNSC Kobenz bezeichnen, unterstützt wird er bei den Trainings von seiner Tochter Bianca und Gattin Elke. Obmann Toni Dietrich ist besonders stolz auf seine Crew, er bezeichnet den Verein als Großfamilie, wo jeder Hand anlegt

und mit viel Engagement dabei ist.

Ein Rad greift ins andere, das beginnt bereits bei der Schneeproduktion wo man einige Nächte im Hoftal verbringt. Der Dank gilt hier an August Holzegger, Dieter Kober und dem Obmann, die dafür sorgen, dass ein Langlaufen möglich wird. Bei der Aufbringung des „weißen Goldes“ wird man von der Firma Zechner, die den Radlader zur Verfügung stellt, unterstützt. Mit Franz Kleemair hat man einen Profi am Lenkrad dieses Vehikle, der das kostbare Gut mustergültig verteilt.



Wie wichtig es war, dass man die ersten kalten Tage Mitte November ausnützte, merkte man dann bei den milden Winterwetter, wo eine Beschneigung fast unmöglich gewesen wäre. So konnte man doch von Dezember bis Anfang März im Hof-tal dem Langlaufsport nachgehen. Auch die Schnuppertage mit den Kids (Foto re.) wurde wieder gut angenommen und auch die Volksschulen (Kobenz und St.Margarethen) machten einige Einheiten im Kobenzer Zentrum und überall war die Begeisterung aus den Kinderaugen abzulesen. Der Langlaufkurs für Erwachsene, durchgeführt vom Instruktor Siegfried Stummer, ist schon ein jährlicher Fixpunkt. Auch die Kobenzer Fußballdamen haben sich zu einer Trainingseinheit getroffen und waren unter der Leitung von Hans Siegl, mit einer riesigen Begeisterung am Werk. Viel Lob bekam der Verein auch für seine Rennveranstaltungen, so wur-



den die Steir. Landesmeisterschaften im Sprint wiederum profihaft abgewickelt und auch für 2015 erhielt man bereits wieder den Zuschlag. Auch die beiden Bezirkscupbewerbe hatten es in sich, wobei erstmalig auch ein Technikbewerb, bei dem es auch um Vielseitigkeit (Foto li.) ging, zur Durchführung kam. Auch die Öffentlichkeitsarbeit im Nordischen Bereich ist fest in der Hand der Kobenzer, Hans Siegl ist nicht nur für die Medienarbeit in seinem Verein verantwortlich sondern übt das auch für den Steir. Schiverband aus.

ren Unterstützung wäre vieles weit schwieriger. Stets ein offenes Ohr findet man auch bei der Marktgemeinde und Frau BGM Eva Leitold, wobei hier die Vereine generell hohe Wertschätzung genießen.

Als Musterverein bezeichnete auch der UNION Bezirksobmannstv. Helmut Ranzmaier den UNSC Kobenz bei der bestens besuchten Saisonabschlussfeier im GH Rainer und trat gleichzeitig spontan als Mitglied bei.

Besuchen sie uns einfach auf der Vereins-Homepage unter www.unsc-kobenz.at und erfahren hier die gesamten Neuheiten.

Der UNSC Kobenz wünscht der Kobenzer Bevölkerung schöne und erholsame Sommertage



Nach Saisonende darf auch auf die gründliche Reinigung nicht vergessen werden.



Das erfolgreiche Kobenzer Langlaufteam

USV Rainer's Kobenz – Kampfmannschaft

Nach nur 6 Punkten aus 13 Spielen und dem letzten Tabellenplatz im Herbst, war eine optimale Frühjahrsaison notwendig, um die 6 Punkte Rückstand auf den Vorletzten, den FC Judenburg, aufzuholen. Die Vorbereitung im Winter mit dem 3-tägigen Trainingslager in Novigrad verlief planmäßig und so konnte das Vorhaben Klassenerhalt am 22. März in Murau und eine Woche später gegen Scheifling starten. Aus diesen 2 Partien holte man 4 Punkte, danach kam wieder ein Rückschlag mit 3 Niederlagen in Folge, ehe es zu der noch immer anhaltenden Aufholjagd von 15 Punkten aus 6 Spielen kam. In der Rückrundentabelle konnten wir so den hervorragenden 5. Rang erreichen. Am Saisonende liegt der USV Rainer's Kobenz unter Trainer Christian Wieser mit 31 Punkten aus 26 Spielen auf dem 10. Platz von 14 Teams und weil nur eine Mannschaft von der Unterliga Nord B in die Gebietsliga absteigt, konnte das erklärte Ziel Klassenerhalt doch noch geschafft werden. Dafür verantwortlich ist vor allem der Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und natürlich un-



sere treuen Fans, bei denen wir uns recht herzlich bedanken.

Folgende Spieler waren neben Kapitän Daniel Moser in der erfolgreichen Frühjahrsmeisterschaft im Einsatz: Thorsten Kaltenegger, Florian Schell, Manuel Herk, Anton Reumüller, Markus Feldbaumer, Daniel

Leitold, Jürgen Klösch, Elias Gruber, Andreas Bichler, Patrick Gollner, Daniel Hammer, Thomas Wachter, Julian Holzegger, Thomas Kahlbacher, Manuel Holzer, Michael Kolland, Harald Bauer, Benjamin Unden, Markus Staudinger, Alexander Kunschitz, Hannes Gruber, Thomas Hauser.

Wir wünschen einen schönen Sommer und erholsame Ferientage!

Team MM 2008

Unsere Jugendmannschaften haben auch heuer wieder eine sehr siegesreiche Saison hinter sich. Das Team Mittleres Murtal 2008 hat wieder gezeigt, wie erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendbereich mit mehreren Vereinen funktionieren und ein super Ergebnis für die Kinder und Jugendlichen erzielt werden kann.

Die Spieler von Kobenz, St. Lorenzen und St. Margarethen spielen gemischt in den Mannschaften

von U8 bis U17. Seit dem letzten Jahr gibt es nur mehr gemeinsame Mannschaften, in denen altersgerecht alle Spieler der Spielgemeinschaft eingesetzt werden können.

Rückblick auf die Saison 2013/2014

Aufgrund der Vielzahl an gemeinsamen Mannschaften können wir nicht alle aufzählen - daher ein Auszug einiger Mannschaften und Highlights der letzten Saison.





Die Minis starten beim Training mit Daniel Moser und Daniel Hammer in ihre Fußballkarriere. Das heutige Aufbautraining kommt den Minis im nächsten Jahr in der U8 Mannschaft zugute.

Die U9 wird von Pedro Santiago Rodrigues trainiert und hat den Großteil der Turnierspiele in dieser Saison gewinnen können. Hier gibt es wieder einiges an Potential im Nachwuchs für die Zukunft.

Das erste Jahr im Meisterschaftsmodus hat die U11 hinter sich. Das Trainerteam Manuel und Peter Herk konnten im Frühjahr ähnlich gute Ergebnisse erzielen wie die Kampfmannschaft und konnten 13 Punkte im Frühjahr gewinnen. Das ergibt voraussichtlich den 7. Endplatz in der Tabelle der U11 Murtal.

In der Meisterschaft Mur/Mürz U13 belegt das Team MM 2008 den 5. Rang und konnte sich somit auch in der zweiten Saisonhälfte gut behaupten. Trainer Udo Mandl konnte eine gute Mannschaft formen und leistete ebenfalls ausgezeichnete Jugendarbeit im Nachwuchsfußball.

Einen guten Mittelfeldplatz in der steirischen Unterliga, die zweithöchste Spielklasse der U15 Mannschaften in der Steiermark, war das Ziel in der Frühjahrssaison unserer Leistungsklasse U15 Mannschaft. Das Trainerteam Martin Reumüller und Johann Maier betreuten neben der Leistungsklasse Mannschaft eine zweite U15 Mannschaft, die in der regionalen Mur/Mürz Meisterschaft spielte. Das hoch gesteckte Ziel in der regionalen Meisterschaft, um den Meistertitel mitzuspielen, konnte erreicht werden, allerdings war der Titel knapp nicht zu holen

und derzeit sind sie auf dem zweiten Tabellenplatz. In der Leistungsklasse _ Unterliga Steiermark _ konnte der Platz im Mittelfeld erzielt werden und man belegt den 7. Platz mit beachtlichen 16 Punkten.

Wir gratulieren zum Meistertitel

Meister _ nach dem Herbstmeistertitel konnte der 1. Platz auch über den Frühling gehalten werden und somit erreichte die U 17 Mannschaft den Meistertitel in der regionalen Meisterschaft „Oberes Murtal“. Wir gratulieren dem erfolgreichen Meistertrainer Herbert Koller, der mit den ausgezeichneten Spielern den Titel holen konnte.

Ausblick für das Team MM 2008 - Saison 2014/2015

Das Team MM 2008 wurde seit dem ersten Jahr des Bestehens zu einer fixen Größe im Murtal und in der Steiermark.

Ausgehend von den Erfolgen und der ausgezeichneten Zusammenarbeit der Vereine konnte für das nächste Jahr mit dem SV Seckau ein weiterer Verein für eine Mannschaft gewonnen werden. Daraus folgt eine stattliche Anzahl an Jugendmannschaften, in denen alle Kinder in ihrer altersgerechten Klasse spielen können.

Es wurden folgende Mannschaften für den Spielbetrieb in der Saison 2014/2015 genannt:

Kinder Jahrgang 2008 und jünger spielen in den Mini- bzw. U7 Mannschaften, weitere Nennungen 2 x U8 (Jahrgang 2007-2009), 2 x U9 (2006-2008), 2 x U10 (2005-2007), U11 2004-2006, U12 (2003-2005), U 13 (2002-2004),



41 Sportverein Union Kobenz

Leistungsklasse U15 (2000-2002),
Leistungsklasse U17 (1998-2000).
son. Für alle Fußballinteressierten
kann noch die erfreuliche Mitteil-
ung gemacht werden, dass mit

Daniel Leitold ein neuer Trainer für
das Minitraining gefunden werden
konnte und im August das Training
wieder startet. Informationen über
die Jugendarbeit bekommen Sie von

unserem Jugendleiter Peter Herk te-
lefonisch unter 0664/8128141 oder
senden Sie Ihre Anregungen oder
Fragen per Mail an peter.herk@ai-net.at.

U9-Abschluss-Turnier





Rainer's Girls Kobenz



Die zahlreichen Abgänge von routinierten Spielerinnen machten sich in der vergangenen Saison deutlich bemerkbar.

Nach erfolgreichem Start mit einem 4:1 gegen Oberzeiring mussten wir danach sehr viel Lehrgeld zahlen.

Ein Sieg und ein Remis gegen Thörl bei weiteren 4 Niederlagen bedeuteten nur 4 Punkte aus 6 Spielen in der Herbstsaison. Auch die Frühjahrssaison begann mit einer 0:1 Niederlage in Oberzeiring.

Und so dauerte es bis zur 10. Runde

wo es endlich wieder einen Sieg zu feiern gab. 4:0 wurden die die Gegnerinnen aus Stojen besiegt, und nach langer Durststrecke lässt uns dieses Ergebnis wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Der Einbau von zahlreichen jungen Spielerinnen wie: Sabrina Erhart, Barbara Rohr und Susanna Simon erfordert viel Geduld und Fingerspitzengefühl für den Trainer.

tätig ist werden wir in Zukunft noch sehr viel Freude haben.

Diese Saison werden wir mit 7 Punkten aus 12 Spielen beenden, welche den letzten Platz in der Tabelle bedeutet.

Nach einer kurzen Sommerpause starten wir wieder mit vollem Elan in die neue Meisterschaft.

Dazu kurz angemerkt: Seit 10 Jahren gibt es diese Mannschaft schon und ein großes Danke an Gründungsmitglied Tanja Seitweger die mit Ihrem beispielhaften Einsatz und langjähriger Routine ein absolutes Vorbild für die jungen Spielerinnen ist.

Danke für die Unterstützung unserer treuen Fans die auch in dieser schweren Zeit immer zu uns halten, und für eine großartige Stimmung bei den Matches sorgen.

Auch mit Sarah Schaller die als Torfrau in der Steirischen U14 Auswahl

So sind wir uns sicher noch für viele Jahre ein fixer Stern am Steirischen Frauenfußballhimmel zu sein.



*auf den Sparanteil der Prämie; die Verzinsung besteht aus der garantierten Mindestverzinsung von 1,75% zuzüglich der variablen, jährlich festgesetzten Gewinnbeteiligung.

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

GRAWE KLASSIKFLEX

Mehr Sicherheit und Flexibilität
• Die klassische Lebensversicherung mit Garantiezins und der Möglichkeit laufender Kapitalauszahlungen

Infos bei Ihrem Kundenberater:
Peter Persch, 0664-212 72 27

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Kärntner Straße 2 · 8720 Knittelfeld · peter.persch@grawe.at

www.grawe.at



**TOP
Verzinsung
3,75%***

Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Im laufenden Sommerhalbjahr konnten unsere Schülerinnen und Schüler das hohe Niveau unserer Ausbildung auf mehreren fachlichen Bewerben unter Beweis stellen.

Bei der Ermittlung des „Sprintsparmeisters“ der Region Süd (Burgenland, Steiermark, Kärnten) an der LFS Kirchberg, konnte unser Team den hervorragenden 2. Platz erreichen. Sie mussten sich nur der Heimmannschaft geschlagen geben, die den Parcours mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen rund um den Transport mit Traktor und Hoflader spritsparender bewältigen konnte.

Bei den AGROLYMPICS an der HBLFA Raumberg stellten sich 29 Dreier-Teams aus 14 land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen aus ganz Österreich den theoretischen und praktischen Aufgaben zu den Themenbereichen Betriebswirtschaft, Nutztierhaltung, Pflanzenbau, Forstwirtschaft, Landtechnik und Allgemeinwissen. Mathias

Rinnhofer (am Foto Mitte) sicherte sich in der Einzelwertung die Goldmedaille, in der Mannschaftswertung belegte er gemeinsam mit seinen Kollegen Christoph Kubli (am Foto links) und Markus Köberl den hervorragenden 3. Platz. Sie lieferten damit einen starken Beweis für das hohe Niveau der Ausbildung in unserem Hause.

Im Rahmen der Prämierung für Milch- und Käseprodukte 2014 stellten sich 34 Hofmolkereien aus der Steiermark mit 121 Produkten der kritischen sensorischen Prüfung durch eine Expertenjury.

Die Fachschule Kobenz konnte sich in der Königsklasse der Käseproduktion _ der Herstellung von Hartkäse _ mit einem 14 Monate gereiften Bergkäse neben der Goldmedaille auch über den Landessieg in dieser Kategorie freuen. Die Kobenzer Sauerrahmbutter wurde ebenfalls mit einer Goldmedaille prämiert. Die hohe Produktqualität der im praktischen Unterricht von den Schülerinnen und Schülern unter der Anleitung von DI Markus Giovanelli (am Foto rechts vorne) hergestellten Lebensmittel ist ein gelungener Beweis konsequenter Bildungsarbeit. Zu kaufen gibt es unsere Produkte seit heuer im Hofladen Herk in Kobenz.



Ob im direkten Vergleich mit anderen Fachschulen, wie beim Sprintsparmeister und den Agropympics oder im unmittelbaren Wettbewerb mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben bei der Milch- und Käseprämierung, die Ergebnisse sind ein erfreuliches Zeichen der guten und konsequenten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im Hause. Dazu von dieser Stelle aus noch einmal recht herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für das Engagement an alle Beteiligten. Für die bevorstehende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen erholsame Tage im Kreise Ihrer Familien.

*Dir. Peter Prietl
LFS Kobenz*





Die Leistungen des AWW Knittelfeld



**18.600 Tonnen,
60 Fraktionen**

Das vergangene Jahr brachte auch für den Abfallwirtschaftsverband Knittelfeld viele Herausforderungen mit sich: Das kontinuierliche Streben nach Verbesserungen im Dienstleistungsbereich und in den Arbeitsabläufen, die Erfüllung neuer gesetzlicher Vorgaben oder dringend notwendige Neuanschaffungen im Bereich der Abfallsammelzentren sind nur einige Punkte, die hervorzuheben sind.

Kein Tag gleicht dem anderen - das gilt wohl für jedes Mitglied im Team des AWW Knittelfeld. Im Bereich

der Sammlung und Entsorgung sind Flexibilität, Kreativität und natürlich auch Geschäftssinn unbedingt erforderlich, um auf die vielschichtigen Kosten- und Erlössituationen richtig reagieren zu können. Zuverlässigkeit und Genauigkeit zeichnen unsere Mitarbeiter „draußen“, vor Ort, vor allem aus.

Folgende Zahlen sollen die Leistungen des Verbandes veranschaulichen:

Im Jahr 2013 wurden rund 18.600 Tonnen Abfälle aus dem gesamten Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld und somit je EinwohnerIn rund 593 kg an Abfällen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Diese Menge wurde in sechzig verschiedenen Fraktionen getrennt. 4088 Tonnen Restabfall,

1100 Tonnen Sperrmüll,
1016 Tonnen Bioabfälle,
2748 Tonnen Altpapier und Kartonnagen,
1800 Tonnen Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen,
937 Tonnen Altholz,
237 Tonnen Eisenschrott,
287 Tonnen Elektroaltgeräte,
141 Tonnen Alttextilien (eine Steigerung von über 60 Prozent im Vergleich zu 2012),
75 Tonnen Problemstoffe und stolze 5799 Tonnen Grün-, Ast- und Strauchschnitt bildeten dabei den Hauptanteil.



Metallverpackungen

Kaum eine Verpackungsart sorgt für solche Kontroversen wie die Metallverpackungen: Argumente der Gegner, zum Beispiel die energieintensive Produktion, prallen auf Argumente der Befürworter, allem voran die Lebensmittelhygiene. Im Verbandsbereich des AWW Knittelfeld stehen rund 400 „Blaue Tonnen“ mit insgesamt 142000 Liter Fassungsvermögen zur Verfügung. Diese werden von der Bevölkerung auch gerne und oft genutzt, wie die

konstanten Entsorgungsmengen jedes Jahr zeigen. Auch der Anteil an Metallverpackungen im Restmüll bewegt sich in Steiermark weiten Durchschnitt. Und trotzdem ist jede falsch entsorgte Getränkedose eine zu viel, da dadurch wertvolle Rohstoffe verloren gehen.

Das gehört in die „Blaue Tonne“:

Restentleerte Verpackungen aus

Weißblech oder Aluminium, wie z. B.: Getränke- und Konservendosen, Metalltuben, Alufolie, Kronkorken und andere Metallverschlüsse, Spraydosen (restentleert), Grilltaschen

Das gehört nicht in die „Blaue Tonne“: Gebrauchsgegenstände aus Metall (Pfannen und Töpfe, etc.), Elektrogeräte, Nägel und Schrauben, Armaturen, Motorteile und anderer Eisenschrott.

Kunststoffverpackungen – Der „Gelbe Sack“ feiert Geburtstag

Seit nunmehr zehn Jahren werden im Verbandsbereich des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld Kunststoffverpackungen in den „Gelben Sack“ entsorgt – und der Erfolg gibt uns recht: Noch nie wurden Kunststoffverpackungen so sortenrein gesammelt. Durch die Umstellung auf dieses Sammelsystem wurde der Anteil an Fehlwürfen wie zum Beispiel Haushalts- oder Gebrauchsgegenstände und Kinderspielzeug aus Plastik, Gartenschläuche, Gummimatten, Kunststoffrohre und Bodenbeläge stark reduziert.

Leider steht uns nur eine begrenzte Anzahl dieser Säcke zur Verfügung.

Daher bitten wir Sie, folgende Regeln einzuhalten:

- Bitte nutzen Sie die Gelben Säcke nur ihrem Zweck entsprechend! Gelbe Säcke dienen nicht zur Entsorgung von Restabfall, Sperrmüll, Altkleidern oder Grünschnitt.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Verpackungen auch restentleert sind!
- Bitte die Verpackungen zusammendrücken!
- Holen Sie sich bitte nur so viele Säcke im Bürgerbüro oder im ASZ am Bauhof Knittelfeld, wie Sie wirklich brauchen!

- Verpackungen aus Verbundstoffen: Getränkekartons, Karton- oder Papierverpackungen mit Kunststoff- oder Alufolierungen
- Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder Maisstärke



Diese gesammelten Verpackungen werden wieder zu neuen Packstoffen und Gebrauchsgegenständen recycelt, also stofflich verwertet. Der Rest wird einer thermischen Verwertung zugeführt.

Das gehört in den „Gelben Sack“ / in die „Gelbe Tonne“:

- Verpackungen aus Kunststoff: PET-Flaschen, Folien, Netze, Einkaufstaschen, Kunststofftuben und -becher, Styropor

Landen Verpackungen im Restmüll, so nehmen sie dort verhältnismäßig viel Volumen ein, die Entsorgung muss von Ihnen teuer bezahlt werden, und viele wertvolle Rohstoffe gehen somit verloren.

Maschinenring Aichfeld Leoben

⇒ **Forstfacharbeiter**
Unsere Forstarbeiter zeichnen sich durch rationelle und langfristig wirtschaftliche Arbeitsmethoden (Schonung des Bestandes und Waldbodens) bei hoher Arbeitssicherheit aus.



⇒ **Stallprofi**
Im Falle von Arbeitsspitzen auf Betrieben stellt der Maschinenring land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen die auf einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb anfallen, zur Verfügung.



⇒ **Personalleasing**
Nicht umsonst ist der Maschinenring in Österreich Dienstgeber Nummer 1 im ländlichen Raum. Sei einer der besten Mitarbeiter im Land.



Maschinenring Aichfeld Leoben
Am Rainergrund 1, 8723 Kobenz
Tel.: 03512/44545 Fax: 03512/44885
E: aichfeldleoben@maschinenring.at



So wird's gemacht: Flaschen zusammendrücken und verschließen spart Platz!



Malwettbewerb



Wie jedes Jahr fand auch heuer der Malwettbewerb der Raiffeisenbank statt. Dieses Jahr standen die Bilder der jungen Künstler ganz unter dem Thema „Traum Bilder – Nimm uns mit in deine Fantasie!“. Wie jedes Jahr zeichneten auch die kleinen und großen Künstler aus der Volksschule Kobenz um die Wette.

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!

- 1. Klasse:** Doris Hassler, Samanta Grgic, Florian Osterseher
- 2. Klasse:** Katharina Gruber, Viktoria Zechner, Tatjana Knapp
- 3. Klasse:** Theresa Fritz, Ylva Windisch, Katharina Leitner
- 4. Klasse:** David Osterseher, Lisa Mayer, Emily Zankl

Frauen Turnen

Wieder sind wir am Ende eines Turnjahres angelangt. Unsere Mittwochabende verbringen wir mit Gymnastik und Übungen aus verschiedenen Zweigen von Bewegungsprogrammen, um den Körper von Kopf bis Fuß fit zu halten. Mit Ballspielen trainieren wir die Konzentration.



Herzlich gratulierten wir Maria Felfer anlässlich Ihres 60. Geburtstags. Sie ist ein Mitglied aus den ersten Stunden dieser Gemeinschaft.



Damit der Spaß seinen Platz in unserer Runde behält, feiern wir die Geburtstage oder kehren beim Walken ein.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Kobenz und der Landwirtschaftlichen Fachschule, daß wir den Turnsaal immer kostenlos benutzen dürfen.

Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer, sowie Frische und Elan für den Beginn im Herbst 2014.

Die Kobenzer Frauen

AEROBIC-Gruppe



Ein Wandertag auf die Hochalm bildete den AEROBIC-Saisonabschluss.



Bei strahlend schönem Wetter, viel Spaß und guter Laune wurde bei der Grafenhütte ausgiebig gefeiert.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen für ihr Kommen und wünsche allen eine schöne Urlaubszeit. Im Herbst geht es dann wieder mit voller Frische los!

Pavlina

SturmMemory Sportcamps

Du hast in deinen Ferien Lust auf **Sport, Spiel & Spaß** mit anderen Kindern?

Dann nimm an unserem **Sturmmemory Sportcamp 2014**

vom **11.08.2014** bis **15.08.2014**
in **Kobenz** (Sportgasse 4, 8723 Kobenz) teil.

Wenn du Lust hast mehrere Camps zu besuchen, dann informiere dich auf unserer Website über die **zahlreichen** weiteren **Camps in deiner Nähe**.

Dich erwartet ein Sportcamp mit Kindern zwischen 6-14 Jahren. Eine Woche lang von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 Uhr – 17 Uhr für **99€**. Täglich gibt es verschiedenste Aktivitäten und Spiele mit viel Spaß & Bewegung, sodass auch für dich sicher immer etwas dabei ist.

Es begleitet dich geschultes Personal, von dem du sportlich und auch pädagogisch betreut wirst und mit deren Hilfe du auch lernst dein eigenes, bewusstes Handeln zu stärken. Auch für die Verpflegung vor Ort ist bestens gesorgt. Jeden Mittag wird gemeinsam gegessen und auch zwischendurch gibt es immer wieder gesunde Snacks. Darüber hinaus erhältst du ein Trikot und auch einen „Ballrucksack“.



Maskenball für Kinder

Heuer veranstaltete die Marktgemeinde Kobenz erstmals einen Maskenball für Kinder in der Mehrzweckhalle, statt dem Maskeneislaufen. GR Alexandra Frewein begrüßte im Rahmen der Gesunden Gemeinde viele verkleidete Kinder und deren Eltern, die teilweise auch maskiert waren. Das Team vom Kindergarten verbrachte mit den Kindern einen lustigen Spielesachmittag. Als Stärkung gab es Krapfen, Hot Dog's, Süßigkeiten und natürlich ausreichend zu trinken. Anschließend gab es von Frau Bürgermeister Eva Leitold für jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Spielzeug.



Folgende Vorträge wurden angeboten und gut besucht

Augustin Hönegger: **„Allergie – Schrecken der heutigen Zeit“**

Am 07. Februar 2014 fand im Gasthaus Rainer ein sehr interessanter Vortrag über Allergien statt. Augustin Hönegger berichtete über die verschiedenen Ursachen einer Allergie, die Auswirkungen auf den Körper und welche die besten na-

türlichen Therapien nach Hildegard von Bingen sind.

„Unheilbar – Gibt es das wirklich?“

Einen Tag nach dem Vortrag, gab es auch ein Seminar von Augustin Hönegger. Das Interesse in der Bevölkerung war sehr groß, denn es war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Die Seminar-Inhalte waren:

- Störungen im Körper erkennen
- Einführung in die Fußreflexzonen
- den optimalen Operations-Termin suchen
- Hilfe bei Depression und Burnout
- Bandscheiben oder Gelenksbeschwerden
- Hilfe bei Vergesslichkeit und Alzheimer
- Natürliche Unterstützung bei Krebs
- einen guten Schlaf- und Arbeitsplatz finden



Augustin Hönegger ist staatlich geprüfter Heilmasseur und Heilbademeister, Gesundheitsberater nach Hildegard von Bingen und Therapeut im Hildegard Naturhaus.



3teilige Vortragsreihe

Palliativ – Gruber Elisabeth mit Pfarrverband

Thema: „Palliative Versorgung und Zusammenarbeit mit dem Hospizverein in unserer Region“

Am 31.01.2014 fand der erste einer 3-teiligen Vortragsreihe über das Thema Palliativ statt. Bei dieser Gelegenheit wurde das Palliativteam für die Region Murtal/Murau, sowie der Palliativstation im LKH Knittelfeld vorgestellt.

Die Vortragenden waren DGKS Manuela Steiner, Koordinatorin des Palliativteams Murtal/Murau und DGKS Maria Lämmerer, Stationschwester der Palliativstation Knittelfeld.

Thema: „Wenn scheinbar nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun!“

Am 14. März 2014 fand der zweite Teil der Vortragsreihe statt. Diesmal ging es um die Patientengrundversorgung (Essen, Trinken – soweit möglich Eigenständigkeit im täglichen Tun), sowie Schmerzlinderung

der Patienten. Der Vortragende war diesmal Dr. Thomas Danicek, Arzt des Palliativteams Judenburg/Knittelfeld/Murau. Die Einleitung machte DGKS Maria Lämmerer – Stationschwester der Palliativstation Knittelfeld, mit Unterstützung von DGKS Irmgard Rohr und Diplomsozialarbeiterin Mag(FH). Eva Berdau.

Thema: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Der dritte und letzte Teil der Vortragsreihe fand am 11. April 2014. Diesmal ging es um Patientenverfügungen und über die Vorsorgevollmacht.

Mit einer schriftlichen Patientenver-

fügung kann man für den Fall, dass man sich selbst nicht mehr äußern kann, vorsorglich seinen Willen in Bezug auf medizinische Behandlung am Lebensende festlegen.

Der Hospizverein Oberes Murtal wurde präsentiert. Die Vortragende war Inger-Elisabeth Reiter, akademische Palliativexpertin Hospizarbeitskreis Oberes Murtal.

Zum Schluss möchten wir uns noch recht herzlich bei der Gemeinde bzw. bei der FF Kobenz zur Verfügungstellung des Sitzungssaals bedanken. Danke auch an Gerhard Mayer, welcher uns immer den Sitzungssaal gerichtet hat.



lorenz schmid
holzernte gmbh

Lorenz Schmid, Holzernte
0676 / 56 73 690





**Komfortzimmervermietung mit Frühstück beim Raßnitzwirt
Telefon: 0664-3510681**



Auch am Tennisplatz
sind Sie herzlich willkommen:



Nähere Infos sind an der Anschlag-
tafel der Tennishütte ersichtlich.

**Tenniskurs für Kinder: vom 1. – 5. September 2014 –
Nähere Infos unter Tel.: 0664-3510681 (Gerti Dietrich)**

**WIR SIND IHR PARTNER,
WENN ES UMS ÄLTERWERDEN GEHT,
ZÖGERN SIE NICHT SICH RAT UND HILFE ZU HOLEN!**

Für ihre persönliche Beratung und ausführliche Information stehen wir ihnen
gerne in der Zeit von Mo - Fr von 8.00 – 11.00 Uhr zur Verfügung.

MOBILE DIENSTE ST. LORENZEN

8715 St. Lorenzen 71, Tel. und Fax: 03515-4887
Einsatzleitung DGKS Reingard Vollmann, Mobil: 0664-80785 2802
e-mail: md-st.lorenzen@hilfswerk-steiermark.at
www.hilfswerk-steiermark.at



Veranstaltungskalender

Juli

07.07.-01.08.	Saisonkindergarten	Kindergarten	
19.07.	Hit the Lake (bei Schlechtwetter am 26.07.)	Freizeitanlage Zechner	
26.07.	Bezirksvölkerballturnier	Raßnitz	LJ

August

02.08.	Gartenfest	Rainer's Obstgarten	LJ
15.08.	Water Soccer	Freizeitanlage Zechner	

September

08.09.	Kindergarten- und Schulbeginn	Kindergarten	
11.09.	Feuerwehr Bezirksübung	LFS	FFW Kobenz
21.09.	Rupertifest mit anschließendem Frühshoppen	Pfarre/Rüsthaus	Pfarre

Oktober

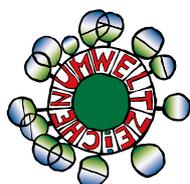
05.10.	Erntedankfest	Dorfplatz/Pfarrkirche	
25.10.	Feuerwehr Abschlussübung 13.30 Uhr		FFW Kobenz

November

11.11.	Laternenfest	Kindergarten	
--------	--------------	--------------	--

Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kobenz: Bürgermeister Eva Leitold. Redaktion: Walter Kandler. Die Vereine sind für ihren Inhalt selbst verantwortlich. Layout, Druck: Gutenberghaus Druck GmbH,



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

Wir wünschen einen schönen Urlaub!



LANDFORST LAGERHAUS
KNITTELFELD - KAPFENBERG - MURAU

Lagerhaus | Landforst



www.landforst.at



»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

gasthausbar



**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um meine Heimat geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die Steiermark – ein Land mit dem Vertrauen in die eigene Kraft. Wie seine Bank – die Raiffeisenbank. Der starke Partner der Steirer, der dem Land und den Menschen zur Seite steht. Mit Sicherheit. www.raiffeisen.at/steiermark